

Bauanleitung für Old Ironsides

Wichtig: ERST LESEN – DANN BAUEN!

Dieses Modell ist aus Styrene Plastic hergestellt. Lassen Sie deshalb keinen Klebstoff an Augen, Kleidung oder Möbel kommen. Verwenden Sie ausschließlich REVELL Klebstoff. Seien Sie vorsichtig damit im Gebrauch, denn jeder Tropfen, der herunterläuft, kann irgendwelche Einzelteile beschädigen. Um ein einwandfreies Modell zu bauen, ist es ratsam, eventuelle Grabbildungen an den Teilen sorgfältig zu entfernen. Wenn Sie Ihr Modell farbig wünschen, so streichen Sie die Teile vor der Montage an. Unsere Farbvorschläge finden Sie in kleine Fähnchen eingedruckt.

Montage

Anmalen der schwarzen Teile

1. Nehmen Sie sich zuerst die schwarzen Teile vor. Entfernen Sie vorsichtig die beiden Rumpfhälften (1) und (2).
2. Bringen Sie den Klebstreifen außen am Rumpf an. Pressen Sie den Klebstreifen leicht darauf, um zu verhindern, daß die Farbe unter dem Klebstreifen herläuft.
3. Streichen Sie die äußere Oberfläche des Rumpfes in kupfer an.

Anmalen des Rumpfes und des Hecks

1. Streichen Sie den weißen Streifen zwischen den Pfortendeckeln an der Außenseite der beiden Rumpfhälften an. Lassen Sie es trocknen.
2. Streichen Sie die Innenseite der beiden Rumpfsseiten weiß an, von der obersten Relling bis zur Schiffsrippe, entlang des Rumpfes, unterhalb der oberen Pfortendeckel.
3. Streichen Sie die Cravur in Gold an, in den Flächen im vorderen und hinteren Rumpf und den Rückfenstern wie angegeben, sowie die beiden Namensschilder Teil (10).
4. Beachten Sie die Einzelzeichnung für die Anstreichinstruktionen für Teil (7).
5. Streichen Sie die Einzelteile wie auf der kleinen Farbtafel angegeben weiß an.

Anmalen der olivbraunen Teile

1. Die Vormasten können leichter angestrichen werden, wenn sie montiert sind. Entfernen Sie deshalb vorsichtig Teil (56), und kleben Sie es an Teil (57). Entfernen Sie nicht Teil (57). Entfernen Sie Teil (66) in der gleichen Weise, und kleben Sie es an Teil (57), entfernen Sie dann Teil (76), und kleben Sie es an Teil (77). Lassen Sie den Klebstoff trocknen, bevor Sie diese Teile weiß anmalen.
2. Das Hauptdeck (12) ist auf der Bodenseite. Entfernen Sie das Teil, und drehen Sie es um. Streichen Sie die Rahmen um die Decköffnungen weiß an, die Grätings und die Lafetten olivbraun.
3. Streichen Sie die Einzelteile wie auf den Farbtafeln angegeben an. Bemerken Sie: die Großmasten (61), (71) und (81) werden nur auf den Flächen zwischen den Pfeilen angestrichen.
4. Streichen Sie die Teile (58), (60), (66), (70) und (78), (80) oben und unten weiß an.
5. Streichen Sie die schmalen Bootsrümpfe Teile (41), (43), (45), (47) und zwei Teile (49) und (51) auf der Innen- und Außenseite weiß an.

Baustufe 1

1. Kleben Sie ein Teil (3) vorne an den rechten Rumpf (1).
2. 5 Teile (4) werden an den rechten Rumpf geklebt.
3. Nun werden 10 große Kanonenrohre (5) an das Geschützdeck (6) geklebt.
4. Kleben Sie die restlichen Teile (3) und 5 Teile (4) an den linken Rumpf.
5. Das Geschützdeck wird an den rechten Rumpf geklebt.

Baustufe 2

1. Richten Sie die Rumpfhälften und das Geschützdeck vorsichtig aus. Halten Sie es mit Klebstreifen und Klammern zusammen, und kleben Sie es zusammen.
2. Kleben Sie das Querholz (7) an den Rumpf.
3. Fädeln Sie das Ankerseil durch die Löcher am Rumpf, und binden Sie die Enden lose zusammen.
4. Kleben Sie die Teile (8) und (9) an die beiden Namensschilder (10).
5. Der Ständer wird an den Rumpf geklebt.

Baustufe 3

1. Das Nagelholz (11) wird an das Deck (12) geklebt.
2. Die Nagelholzer (13) und (14) werden an das Deck und Teil (11) geklebt.
3. Die Querholzer (15) und (16) werden an das Deck geklebt.
4. Der Spilkopf (17) wird auf den Sockel auf dem Deck geklebt.
5. Kleben Sie die beiden Radhälften (18) und (19) zusammen.
6. Platzieren Sie die Radhalterungen (20) auf die Fadanbringungspunkte, und kleben Sie die Halterungen vorsichtig an das Deck.
7. Geben Sie vorsichtig Klebstoff auf die Ecken des Hauptdecks, und bringen Sie es am Rumpf an.

Baustufe 4

1. Kleben Sie zwei Ankerkräne (21) an die Rumpfsseiten.
2. Teil (22) wird an das Deck geklebt.
3. Nun werden zwei Kompaßhäuschen (23) an das Deck geklebt.
4. Kleben Sie 22 kleine Kanonenrohre (24) an die Lafetten am Deck.
5. Kleben Sie ein verbleibendes großes Kanonenrohr (5) an die Lafette (25), kleben Sie die Lafette an das Deck.

Baustufe 5

1. Kleben Sie die vordere Grating (26) an den Rumpf.
2. Kleben Sie die vorderen Schiffspanten (27) und (28) an die Grating und den Rumpf.
3. Fügen Sie die Boomkin in die Schiffspanten, und kleben Sie sie an die Grating.
4. Die Ankerstöcke (30) werden an die Anker geklebt.
5. Lösen Sie das Ankerseil, und befestigen Sie einen Anker an jedes Ende.
6. Benutzen Sie gelbbräunes Garn, und befestigen Sie einen Anker auf jede Seite des Rumpfes wie dargestellt.

Baustufe 6

1. Kleben Sie die Teile (32) und (33) an den Rumpf.
2. Dann werden die Teile (34) und (35) an den Rumpf geklebt.
3. Kleben Sie die Teile (36) und (37) an den Rumpf.
4. Zwei Bootskräne (38) werden an jede Rumpfsseite geklebt.
5. Plazieren Sie zwei Heckbootskräne (39) durch die Löcher im Heck, und kleben Sie sie an die Rumpfsseiten.

Baustufe 7

Montieren Sie 7 kleine Boote, indem Sie die entsprechenden Bänke an die Rumpfsseiten kleben.

1. Teil (40) an den Rumpf (41) kleben. Umdrehen und an Teil (42) kleben, anschließend die Bank an Teil (43) kleben. Kleben Sie die montierten Boote an die Anbringungsunkte auf der rechten Deckseite.
2. Teil (44) wird an Teil (45) geklebt, Kleben Sie das Boot an die Anbringungsunkte auf der linken Deckseite.
3. Teil (46) wird an Teil (47) geklebt, Kleben Sie es an die Anbringungsunkte am Deck.
4. Montieren Sie zwei Teile (48) an Teile (49) und Teil (50) an Teil (51). Setzen Sie diese Boote bis zur Takelage an die Seite.

Baustufe 8

1. Kleben Sie das Bugspriet aus den Teilen (52) und (53) zusammen.
2. Kleben Sie den Delphinschläger (54) und die Sprietsegele (55) an den Boden des Bugspriets.
3. Das Bugspriet wird vorne an den Rumpf geklebt.

Baustufe 9

1. Kleben Sie den Fockmast aus den Teilen (56) und (57) zusammen.
2. Nun werden die Teile (58) und (59) an den Mast geklebt.
3. Der Saling (60) wird an die Vorstenge (61) geklebt, dann wird Teil (61) an den unteren Mast geklebt.
4. Die Teile (R-1) und (R-2) werden an den Vormars und den Mast geklebt. Segelschiffe im Hafen und ohne Segel haben gewöhnlich alle Rahen rechtwinklig zur Schiffsmitte gesetzt. Wenn Sie die Rahen an die Masten kleben, vergewissern Sie sich, daß sie miteinander übereinstimmen und im rechten Winkel zum Mast angebracht sind.
5. Kleben Sie die Rahen an die Mastmontage in der Folge Teil (62), Teil (63), Teil (64) und Teil (65). Lassen Sie alles trocknen.

Baustufe 10

1. Montieren Sie den Großmast in der gleichen Weise wie den Fockmast, indem Sie die Teile (66), (67), (68), (69), (70) und (71) verwenden.
2. Die Teile (R-3) und (R-4) werden an den Großmars und den Mast geklebt.
3. Montieren Sie die Großrahnen an den Mast von unten nach oben, Teil (72), (73), (74) und (75). Lassen Sie alles trocknen.

Baustufe 11

1. Der Besanmast wird in der gleichen Weise wie die anderen Masten montiert, indem Sie die Teile (76), (77), (78), (79), (80) und (81) verwenden.
2. Die Teile (R-5) und (R-6) werden an den Besanmars und den Mast geklebt.
3. Montieren Sie von unten nach oben Teil (82), (83), (84) und Teil (85). Lassen Sie alles trocknen.

Baustufe 12

1. Kleben Sie die Fockmast-Montage an das Deck und die Teile (R-7) und (R-8) an die Tunnel und den Mast.
2. Die Großmast-Montage wird an das Deck geklebt. Kleben Sie dann die Teile (R-9) und (R-10) an die Tunnel und den Mast.
3. Kleben Sie die Besanmast-Montage an das Deck und dann die verbleibenden Webeleinen (R-9) und (R-10) an die Tunnel und den Mast.
4. Die Gafel (86) und Teil (87) werden hinten an den Besanmast geklebt.

Instruktionen für die Takelage

Baustufe 1

Segelschiffe haben zwei Arten von Takelage, das stehende Gut und das laufende Gut. Das stehende Gut sind die dauerhaft angebrachten Leinen, die benutzt werden, um die Masten zu stützen. Einmal angebracht, werden sie zum Bauteil des Schiffes, da sie keine arbeitenden Leinen sind, werden sie mit Teer angestrichen, um sie vor Naturgewalten zu schützen. Das laufende Gut sind die arbeitenden Leinen, um die Segel hochzuziehen oder herunterzulassen. Da sie ständig benutzt werden, müssen sie in der natürlichen Beschaffenheit bleiben. Deshalb enthält ihr Bausatz zwei Garbfarben, schwarz für das stehende Gut, lute für das laufende Gut. Der Anfang und das Ende für jedes Takelageteil sowie auch die Richtung wird durch Pfeile angezeigt. Die Länge ist durch -inche angezeigt (21"), die für jede Leine benötigt wird, genügende Länge an jedem Ende zu befestigen.

1. Befestigen Sie ein Ende der Leine (1) vorne am Klüverbaum, wickeln Sie sie um den oberen Anbringungspunkt am Delphinschläger, dann durch den Ring am Bugspriet, an den unteren Anbringungspunkt auf der gegenüberliegenden Seite des Delphinschlägers, dann zum Ring zurück auf der anderen Seite an dem oberen Anbringungspunkt am Delphinschläger befestigen Sie sie, wo die Leine anfängt.
2. Befestigen Sie die Leine (2) an „Boomkin“, durch den Ring am Rumpf und befestigen Sie sie an der anderen „Boomkin“.
3. Befestigen Sie zwei Leinen (3) und (4) an der vorderen Öffnung der Reeling. Bringen Sie die Leine an der Sprietsegele an. Bringen Sie die Leine am Ende des Klüverbaums an, wickeln Sie sie herum, und führen Sie sie an der anderen Seite herunter, stellen Sie ein Duplikat der Seitenanlage her.
4. Die Leinen (5) und (6) werden in der gleichen Weise angebracht wie (3) und (4). Sie sind am Außenbord der anderen Leinen anzubringen, durch die Außenbordringe auf der Sprietsegele.

Baustufe 2

1. Leine (7) ist eine lange gleichmäßige Leine. Beginnen Sie am Bugspriet, richten Sie sich nach den Pfeilen, die die Leine zwischen Mast und Bugspriet und Klüverbaum hin- und herführen. Letzte Befestigung ist in der Nähe des Fockmastentopps.

Baustufe 3

1. Leine (8) windet sich um den Großmast über den Großmasttopp, herunter, und das vordere Ende ist um den Fockmast befestigt.
2. Leine (9) beginnt am Fockmasttopp, windet sich viermal hin und her und wird über dem Fockmast-Saling befestigt.
3. Leine (10) ist eine einzelne Leine zwischen Groß- und Fockmast.

Baustufe 4

1. Leine (11) beginnt nahe dem Ausgangspunkt des Großmastes, geht hoch durch den Besanmasttopp und zurück zur Mitte des Großmastes, unterer Teil.
2. Befestigen Sie die Leine (12) am Großmasttopp, führen Sie die Leine hin und her, und befestigen Sie sie am Besanmast.
3. Leine (13) ist eine einzelne Leine zwischen Besanmast und Großmastaufsatz.

Baustufe 5

1. Die Leinen (14) und (15) werden an den Jungfern hinter den unteren Webeleinen befestigt. Leine (14) windet sich zwischen Mastteilen am Saling herum, Leine (15) um den Mast über der Royalrahe.
2. Die Leinen (16) und (17) sind genau wie die am Fockmast befestigt.
3. Der Besanmast hat nur eine Padrua (18), sie ist in der gleichen Lage am Mast montiert, wie die Leinen (15) und (17), dieses vervollständigt das stehende Gut. Alle Leinen, die nach dieser Stufe angebracht werden, gehören zum laufenden Gut, und es wird Jutfarbenes Garn benutzt.

Baustufe 6

Benutzen Sie jutfarbenes Garn für laufendes Gut.

1. Bringen Sie die 4 Fockmast-Leinen (1), (2), (3) und (4) wie dargestellt an. Beachten Sie: die unteren drei Rahen haben beigefügte Beisegeleispiere. Vergewissern Sie sich, daß das Garn am Ende der Rahe befestigt ist.

Baustufe 7

1. Diese 4 Leinen (5), (6), (7) und (8) sind genauso wie die am Fockmast befestigt.
2. Die Besanrahe (untere) hat keine Beisegeleispiere. Anders als diese Takelage sind diese Mastleinen (9), (10), (11) und (12) die gleichen wie andere Masten.

Baustufe 8

1. Befestigen Sie Leine (13) ungefähr in der Mitte der Gaffel, führen Sie die Leine herauf und um den Besanmastaufsatz, zurück zur Gaffel, einmal herumwickeln, dann zur Gaffel, einmal herumwickeln und zur Gaffel zurück und befestigen.
2. Befestigen Sie ein Ende der Leine (14) an der Gaffel, führen Sie die Leine durch das Loch im Heck beim Bootskran, und zurück zur Gaffel, und befestigen Sie sie.

Baustufe 9

Die beiden Jollen und 1 Kutter, montiert in Baustufe 7, werden nun an den Bootskränen montiert.

1. Befestigen Sie ein Ende der Leine (15) an der Klampe an der Innenseite des Bootskrans, führen Sie die Leine durch das Loch im Bootskran, herunter zum Bootsring, zurück durch den Bootskran, und befestigen Sie sie an der Davitsklampe.
2. Die andere Jolle wird in der gleichen Weise an die Bootskrane auf der anderen Rumpfsseite montiert, mit Leine (16).
3. Montieren Sie das Beiboot an die Heckdavits mit einer Garnschlinge durch den Ring auf dem Boot und dem Loch in den Bootskränen und nun befestigen.

Baustufe 10

1. Montieren Sie die Sträben für die Fockmaststrahlen wie dargestellt, Leinen (17), (18) und (19), (20) und (21), (22) sind alle doppelte Leinen, Fäden Sie ein Ende durch die Webeleine wie dargestellt, bringen Sie beide Enden nach vorne, und befestigen Sie sie an den Enden der Rahen. Teil (23) ist eine einzelne Leine, die um den Großmast gewickelt ist, mit den Enden an der Rahe befestigt.

Die geeigneten Takelagelleinen sind nur für (1) Seite. Wiederholen Sie die Leinen (18), (22), (20) für die gegenüberliegenden Seite.

Baustufe 11

1. Die doppelten Leinen (24) und (25) werden für die untere Rahe benutzt. Schlingen Sie das Garn durch das Loch im Heck bei den Bootskränen, und befestigen Sie es an den Rahenenden.
2. Teil (26) für die zweite Rahe beginnt an der unteren Webeleine des Besanmastes, kommt an das Rahenende zurück durch den Besanmast, nach vorne zum anderen Rahenende und zurück zur Webeleine.

Baustufe 12

1. Eine doppelte Leine (27) wird für die dritte Rahe benutzt. Schlingen Sie sie um den Besanmastsaling und zur Rahe hin, zurück zum Mast und nach vorne.
2. Teil (28) ist eine einzelne Schlinge um den Besanmast, befestigen Sie die Enden an der Rahe.

Baustufe 13

1. Die untere Rahe hat doppelte Leinen (29) und (30) von den unteren Webeleinen des Hauptmastes zu den Rahenenden.
2. Teile (31), (32), (33) sind einzelne Leinen, jede Leine schlingt sich wie dargestellt um den Hauptmast, befestigen Sie sie an jedem Rahenende.
3. Schneiden Sie die Flaggen aus dem Flaggenmuster, feuchten Sie die Rückseite an, und bringen Sie sie am Hauptmast an und Leine (13) an der Gaffel.

Montieren Sie Leine (30) wie dargestellt auf der gegenüberliegenden Seite für Leine (29).

1. Installation der Segel

Jedes Segel hat einen Erkennungsbuchstaben neben sich auf dem Segelbogen. Das jeweilige Segel erst dann vorsichtig ausschneiden wenn angegeben, so kann die Identität der einzelnen Segel nicht verlorengehen. Man kann auch den Buchstaben für jedes Segel mit Bleistift auf dem Segel vermerken. Nachdem das Segel auf die richtige Größe zugeschnitten ist, wird mit einer Nadel vorsichtig ein Loch in jede Ecke gestochen. Kurze Stücke des dünnen lohfärbenen Garnes in die Löcher binden, die dazu benutzt werden, die Segel an den Rahen oder dem Stag zu befestigen. Wo längere Leinen benötigt werden, werden diese nummeriert sein, und die benötigte Länge wird wie in den vorherigen Takelageanweisungen angegeben sein.

A	Flying Jib	Außenklüver
B	Jib	Klüver
C	Fore sail	Focksegel
D	Fore Topsail	Vor-Marssegel
E	Fore Topgallant Sail	Vor-Bramsegel
F	Fore Royal Sail	Vor-Royalsegel
G	Main Topmast Staysail	Groß-Stengestagssegel
H	Main Royal Staysail	Groß-Royalstagssegel
I	Mainsail	Großsegel
K	Main Topsail	Groß-Marssegel
L	Main Topgallant Sail	Groß-Bramsegel
M	Main Royal Sail	Groß-Royalsegel
N	Mizzen Topgallant Staysail	Besan-Bramstagssegel
O	Mizzen Royal Staysail	Besan-Royalstagssegel
P	Mizzen Topsail	Besan-Marssegel
Q	Mizzen Topgallant Sail	Besan-Bramsegel
R	Mizzen Royal Sail	Besan-Royalsegel
S	Spanker Sail	Besansegel

Stag = Stag; Ties = Knoten; Jib Sail = Klüverssegel; Tan Thread = Lohfarbener Zwirn; Yard = Rahe; Mast = Mast.

2. Klüver- und Fockmastsegel

1. Die Klüversegel A und B aus dem Segelbogen schneiden. Löcher stechen und Fäden wie in der detaillierten Zeichnung auf Seite 21 (engl. Bauanleitung) gezeigt anbinden. Segel an den richtigen Stags befestigen und Knoten mit einem kleinen Tropfen Klebstoff berühren, um sie in Position zu halten. Die Leinen (1) und (2) wie gezeigt an die Relling binden. (Maße für die Leinen sind in inches oder Zoll angegeben. 1" = 2,5 cm.)
2. Segel C aus dem Segelbogen schneiden. Löcher stechen und kurze Fäden am oberen Rand anbinden. Zwei Fäden (3) von ungefähr 11" Länge schneiden und wie gezeigt an die unteren Ecken des Segels binden.
3. Das Segel mit dem oberen Rand an die untere Rahe binden und die unteren Fäden wie gezeigt an den Kranbalken und die Relling binden.
4. Segel D, E und F werden alle auf die gleiche Weise installiert. Segel ausschneiden, Löcher stechen, kurze Fäden an die Segel binden und an den Rahen befestigen.

3. Großtag- und Großmastsegel

Anhand der kleinen Zeichnungen überprüfen, daß die Stagesegel auch mit der richtigen Seite nach oben angebracht werden. Das Stagesegel G aus dem Bogen schneiden. Löcher in die Ecken stechen und die Fäden (4) und (5) an die unteren Ecken binden.

2. Das Segel an das Stag binden und die Knoten mit etwas Klebstoff berühren, um Segel in Position zu halten.
3. Leine (4) an die Nagelbank binden und (5) an die Rumpfrelling.
4. Das Stagesegel H auf die gleiche Weise wie Segel G ausschneiden und anbringen.
5. Segel I wird auf die gleiche Weise installiert, außer das die vordere, herunterführende Leine durch den Vor-Marssaling geht und dann an die Nagelbank gebunden wird.
6. Die Großmastsegel werden genau wie die am Fockmast installiert. Mit Segel J beginnen. Zwei Leinen (10) schneiden und die Mitte des Seils an das Segel binden. Die Enden wie gezeigt an die Rumpfsseiten binden.

4. Besanntag- und Besanmastsegel

Flag from Flagsheet = Flaggen vom Flaggenbogen

1. Die Besanntagsegel N und O werden auf die gleiche Weise installiert wie die Großtagsegel H und I.
2. Die Besanmastsegel P, Q und R der Reihe nach ausschneiden und anbringen.
3. Das Besansegel S ausschneiden. Leine (15) an die obere hintere Ecke binden. Segel installieren und dann das Ende der Leine (15) wie gezeigt am Rumpf befestigen.
4. Die Flaggen ausschneiden und wie gezeigt an Leine (15) und an der Spitze des Großmastes befestigen.

REVELL-Farben:

matt weiß	5
matt schwarz	8
matt rot	36
matt braun	85
khakitbraun	86
beige	89
silber	90
kupfer	93
gold	94

Bitte die Farben gut aufzählen!

Abziehbilder:

Bild ausschneiden und einige Sekunden in kaltes Wasser tauchen. Herausnehmen und Bild ein wenig von der Papterunterlage schieben. Bild auf die bezeichnete Stelle bringen und Unterlage wegschieben. Mit Löschpapier andrücken.

Spezifikationen

Wasserverdrängung:	2.200 Tonnen
Rumpflänge:	62,22 m
Gesamtlänge:	90,28 m
Breite:	10,27 m
Geschwindigkeit:	13 Knoten
Besatzung:	450

Die Bewaffnung der Constitution variierte.

Geschichte der U.S.S. CONSTITUTION

Am 21. Oktober 1797 begann die Fregatte U.S.S. Constitution den längsten Dienst in der Geschichte der US Marine. Sie wurde aus kräftigstem Bauholz konstruiert. Unter dem Kommando von Kapitän Edward Preble führte die Constitution im Jahre 1803 eine Expedition in das Lager der berühmten Barbary Piraten. Seit 300 Jahren haben diese Piraten geplündert, terrorisiert und fremde Matrosen unterjocht, die an der nordafrikanischen Küste gefangenommen wurden. Die Geographie dieses Gebietes machte Handelsverladungen äußerst gefährlich. Ein nordöstlicher Wind konnte ein Segelschiff in die Küstengebiete zwingen, die von den Piraten gehalten wurden. Dies bedeutete einen Verlust des Schiffes und der Fracht und lebenslange Unterjochung der Mannschaft.

Die Constitution erreichte das Mittelmeergebiet als Flaggschiff des Geschwaders, und unter der Leitung des Kapitäns Preble blockierten die Amerikaner den Hafen von Tripoli. Die Fregatte Philadelphia und einige kleinere Schiffe wurden zurückgelassen, um die Blockade durchzusetzen, und Preble nahm die Constitution zu seinem Einsatzhafen bei Syrakus. In der Zwischenzeit lief die Philadelphia auf nicht verzeichnete Felsen auf und fiel in die Hände der Piraten. Einige Tage nach ihrer Gefangennahme wurde sie von einer ungewöhnlich hohen Flut freigespült, und sie kam zur Flotte des Feindes hinzu.

Zwischenzeitlich ereignete sich an den Decks der Constitution in der Bucht von Syrakus eines der gefährlichsten Abenteuer. Ganz im Geheimen wurde die Zerstörung der Philadelphia geplant. Eine Mannschaft von 75 Mann wurde von Stephen Decatur in einem gefangenenkommenen tripolitanischen kleinen Küstenschiff angeführt.

Unter dem fahlen Mondlicht glitt das kleine Küstenschiff, namens Intrepid, still in den Hafen. Als ein tripolitanischer Wachmann herausforderte, wurde Intrepid durch ihre Mannschaft als ein zerstörtes Maltesser Handelsschiff identifiziert, das im Hafen zuflucht suchte. Eine Bitte, längsseits der Philadelphia anzulegen, wurde gewährt. Bevor die überraschte Wache einen Alarm auslösen konnte, war die Mannschaft der Intrepid bereits an Deck der Fregatte ausgeschwärmt.

Innerhalb von Minuten war die Philadelphia eine lodernde Fackel. Drei Tage später und wieder an Deck der Constitution meldete Decatur den vollkommenen Sieg. Nicht ein einziger amerikanischer Matrose wurde bei dieser bemerkenswerten Heldentat verletzt.

Im Juni 1805 wurde in der Kabine der Constitution ein Abkommen aufgesetzt, und die Herrschaft der Piraten nahm ein Ende.

Sieben Jahre später, 1812, waren die Vereinigten Staaten im Krieg mit England.

Kapitän Isaac Hull, der neue Kommandeur der Constitution, segelte an der Atlantischen Küste entlang nach New York, wo er dem Geschwader, geführt von Kommandeur John Rogers, beitrug. Am frühen Abend des 17. Juli näherte sich Hull einem Geschwader von 5 Schiffen. Der Versuch, dem Geschwader zu folgen, war schwierig bei der leichten Brise. Bei Sonnenuntergang wurde die gesamte Schiffsgruppe von einer Windstille auf der glatten See überfallen.

Handleiding voor Old Ironsides

Belangrijk: EERST LEZEN - DAN PAS BOUWEN!

Dit model is van styreen plastic gemaakt. Laat daarom geen lijm aan ogen, kleding of meubelstukken komen. Uitsluitend lijm van REVELL gebruiken. Wees voorzichtig bij het gebruik want elke druppel die naar beneden loopt kan onderdelen beschadigen. Om een onberispelijk model te bouwen, verdient het aanbeveling om eventuele bramen zorgvuldig van de onderdelen te verwijderen. Indien een gekleurd model wordt gewenst, moeten de onderdelen voor de montage worden geverfd. De door ons voorgestelde kleuren zijn in de afbeeldingen vermeld.

Montage

Verven van de zwarte onderdelen

1. Begin eerst met de zwarte onderdelen. Voorzichtig de beide romphelften (1) en (2) verwijderen.
2. De plakstrook buiten op de romp aanbrengen. De plakstrook enigszins aandrukken om te voorkomen dat de verf onder aan de plakstrook door loopt.
3. Het buitenste oppervlak van de romp koperkleurig verven.

Verven van de romp en het achterschip

1. Eerst de witte streep tussen de kanonspoorren aan de buitenkant van beide romphelften schilderen en laten opdrogen.
2. Dan de binnenkant van beide romphelften wit verven, van de bovenste reling naar beneden tot de rib die over de lengte van de romp onder de bovenste kanonspoorren loopt.
3. Daarna de gravering goudkleurig verven. Het gaat daarbij om de aangegeven vlakken in het voorste en achterste gedeelte van de romp en van de beide naambordjes, deel (10).
4. Let op de detailtekening voor aanwijzingen m.b.t. het verven van de hekbalk, deel (7).
5. De onderdelen verven die volgens opgave in de tekening wit moeten worden.

Verven van de khakikleurige onderdelen

1. De voormasten kunnen gemakkelijker worden geverfd, indien zij gemonteerd zijn. Verwijder daarom voorzichtig deel (56) en lijm het aan deel (57). Deel (57) niet verwijderen. Verwijder deel (66) op dezelfde manier en lijm het aan deel (67), verwijder dan deel (76) en lijm het aan deel (77). Laat de lijm drogen alvorens deze onderdelen wit worden geverfd.
2. Het hoofddek (12) is aan de onderkant. Verwijder het deel en draai het om. Schilder de sponningen en de dekopeningen wit, de roosters en de affuiten khakikleurig.
3. Schilder de onderdelen in de aangegeven kleuren. Let op: de grote masten (61), (71) en (81) worden alleen op de vlakken tussen de pijlen geverfd.
4. Schilder de onderdelen (58), (60), (68), (70) en (78), (80) boven en onder wit. Schilder de smalle onderdelen van de romp (41), (43), (45), (47) en de twee onderdelen (49) en (51) aan binnen- en buitenkant wit.

Stap 1

1. Lijm een deel (3) voor aan het rechter rompedeelte (1).
2. Vijf onderdelen (4) aan de rechter kant van de romp lijmen.
3. Nu worden 10 grote kanonlopen (5) aan het geschilderde (6) gelijmd.
4. Lijm de overige onderdelen (3) en vijf onderdelen (4) aan de linker kant van de romp.
5. Het geschilderde wordt aan het rechter rompedeelte gelijmd.

Stap 2

1. De beide romphelften en het geschilderde voorzichtig uitlijnen. Bevestig ze met een plakstrook en knijpers aan elkaar en lijm ze vast.
2. Lijm de dwarsbalk (7) aan de romp.
3. Nu de ankerkabel door de gaten van de romp steken en de einden losjes aan elkaar knopen.
4. Lijm de onderdelen (8) en (9) aan de beide naambordjes (10).
5. De staander wordt aan de romp gelijmd.

Stap 3

1. Het nagelbank (11) wordt aan het dek (12) gelijmd.
2. De nagelbanken (13) en (14) worden aan het dek en deel (11) gelijmd.
3. De dwarsbalken (15) en (16) worden aan het dek gelijmd.
4. De spilkop (17) wordt op de sokkel van het dek gelijmd.
5. Lijm de beide wielhelften (18) en (19) aan elkaar.
6. Plaats de wielhouders (20) op de wielmontagepunten en lijm de houders voorzichtig aan het dek.
7. Voorzichtig lijm op de hoeken van het hoofddek aanbrengen en het hoofddek aan de romp lijmen.

Stap 4

1. Lijm de twee ankerkranen (21) aan de zijkanen van de romp.
2. Deel (22) wordt aan het dek gelijmd.
3. Nu worden twee kompashuisjes (23) aan het dek gelijmd.
4. Lijm 22 kleine kanonlopen (24) aan de affuiten van het dek.
5. Lijm de resterende grote kanonloop (5) aan de affuit (25), lijm de affuit aan het dek.

Stap 5

1. Lijm het voorste rooster (26) aan de romp.
2. Lijm de voorste scheepsspanen (27) en (28) aan het rooster en de romp.
3. Het spritje in de scheepsspanen invroegen en deze aan het rooster lijmen.
4. De ankerspinnen (30) worden aan het anker gelijmd.
5. Ankerkabel loshalen en aan elk uiteinde een anker vastmaken.
6. Gebruik geelbruin garen en bevestig elk anker op de afgebeelde manier aan de romp.

Stap 6

1. Lijm de onderdelen (32) en (33) aan de romp.
2. Dan worden de onderdelen (34) en (35) aan de romp gelijmd.
3. Lijm de onderdelen (36) en (37) aan de romp.
4. Twee scheepskranen (38) worden aan elke kant van de romp gelijmd.
5. Steek nu de beide hekkranen (39) door de gaten in de achterschip en lijm ze aan de zijkanen van de romp.

Stap 7

Monteer nu zeven sleepen door ze aan de bijbehorende davits aan de zijkanen van de romp te lijmen.

1. Deel (40) aan de romp (41) lijmen. Omdraaien en aan deel (42) lijmen, vervolgens de bank aan deel (43) lijmen. Lijm de gemonteerde helen aan de montagepunten op de rechter kant van het dek.
2. Deel (44) wordt aan deel (45) gelijmd. Lijm de boot aan de montagepunten op de linker kant van het dek.
3. Deel (46) wordt aan deel (47) gelijmd. Lijm het aan de montagepunten op het dek.
4. Monteer nu twee onderdelen (48) aan onderdelen (49) en deel (50) aan deel (51). Zet de bolten aan de kant tot de takelage aan de beurt is.

Stap 8

1. Lijm de componenten (52) en (53) van de boegspriet aan elkaar.
2. Lijm de dolfijnstrijker (54) en de sprietzeilra (55) aan de onderkant van de boegspriet.
3. De boegspriet wordt voor aan de romp gelijmd.

Stap 9

1. Lijm de componenten (56) en (57) van de fokkemast aan elkaar.
2. Nu worden de onderdelen (58) en (59) aan de mast gelijmd.
3. De saling (60) wordt aan de voorstange (61) gelijmd, dan wordt deel (61) aan de onderste mast gelijmd.
4. De onderdelen (R-1) en (R-2) worden aan de voormars en de mast gelijmd. Zeilschepen in de haven en zonder zeil hebben gewoonlijk alle raas in een rechte hoek t.o.v. het midden van het schip gezet. Wanneer de raas aan de masten worden gelijmd dient erop te worden gelet dat zij met elkaar overeenstemmen en in een rechte hoek t.o.v. de mast aangebracht zijn.
5. Lijm de raas aan de gemonteerde mast in de volgorde deel (62), deel (63), deel (64) en deel (65). Laat nu alles drogen.

Stap 10

1. Monteer nu de grote mast op dezelfde manier als de fokkemast, door de onderdelen (66), (67), (68), (69), (70) en (71) te gebruiken.
2. De onderdelen (R-3) en (R-4) worden aan de grootmars en de mast gelijmd.
3. Monteer nu de grootraas aan de mast van onderen naar boven, deel (72), (73), (74) en (75). Laat alles drogen.

Stap 11

1. De kruismast wordt op dezelfde manier als de andere masten gemonteerd door de onderdelen (76), (77), (78), (79), (80) en (81) te gebruiken.
2. De onderdelen (R-5) en (R-6) worden aan de kruismast en de mast gelijmd.
3. Monteer nu van onderen naar boven deel (82), (83), (84) en deel (85). Laat alles drogen.

Stap 12

1. Lijm de gemonteerde fokkemast aan het dek en de onderdelen (R-7) en (R-8) aan de tunnel en de mast.
2. De gemonteerde grote mast wordt aan het dek gelijmd. Lijm dan de onderdelen (R-91) en (R-10) aan de tunnel en de mast.
3. Lijm de gemonteerde kruismast aan het dek en dan de resterende weeflijnen (R-9) en (R-10) aan de tunnel en de mast.
4. De gaffel (86) en deel (87) worden achter aan de kruismast gelijmd.

Instructies voor de takelage**Stap 1**

Zeilschepen hebben twee soorten takelage, het staande tuig en het lopende tuig. Het staande tuig zijn de permanent aangebrachte lijnen die gebruikt worden om de masten te steunen. Na het aanbrengen worden zij een onderdeel van het schip. Aangezien het geen werkende lijnen zijn, worden deze lijnen met teer geveerd om ze tegen weer en wind te beschermen. Het lopende tuig zijn de werkende lijnen om de zeilen te hijsen of te strijken. Aangezien ze voortdurend worden gebruikt, moeten ze in hun natuurlijke toestand blijven. Daarom bevat de bouwdoos twee kleuren garen, zwart voor het staande tuig en jute voor het lopende tuig. Begin en eind van elk stuk van de takelage en ook de richting wordt door pijlen aangeduid. De lengte is in inches opgegeven (21"). Deze lengte is voor elke lijn nodig om aan beide uiteinden voldoende lengte voor de bevestiging ter beschikking te hebben.

1. Bevestig een eind van de lijn (1) voor aan de kluiverboom en wikkel deze om het bovenste bevestigingspunt van de dolijnstrijker, dan door de ring van de boegspriet, aan het onderste bevestigingspunt aan de tegenovergestelde kant van de dolijnstrijker en dan terug door de ring naar de andere kant van het bovenste bevestigingspunt van de dolijnstrijker. Nu daar bevestigen waar de lijn begint.
2. Bevestig nu lijn (2) aan het sprietje door de ring aan de romp en bevestig deze aan het andere sprietje.
3. Bevestig nu twee lijnen (3) en (4) aan de voorste opening van de reling. Breng dan de lijn aan de sprietzeilaan. Vervolgens de lijn aan het eind van de kluiverboom aanbrengen, er omheen wikkelen en dan aan de andere kant naar beneden leiden zodat de situatie aan beide kanten precies hetzelfde is.
4. De lijnen (5) en (6) worden op dezelfde manier aangebracht als (3) en (4). Ze moeten buitenboords aan de andere lijnen worden aangebracht via de buitenboordse ringen op de sprietzeilaan.

Stap 2

1. Lijn (7) is een lange gelijkmatige lijn. Begin aan de boegspriet. Ga te werk volgens de pijlen die de lijn tussen mast en boegspriet en kluiverboom heen- en weer leiden. De laatste bevestiging is nabij de fokkemasttop.

Stap 3

1. De lijn (8) windt zich om de grote mast, over de grote masttop heen en dan naar beneden. Het voorste eind is om de fokkemast bevestigd.
2. De lijn (9) begint aan de fokkemasttop, gaat vier keer heen en weer en wordt hoven aan de fokkemast-saling bevestigd.
3. De lijn (10) is een afzonderlijke lijn tussen groot- en fokkemast.

Stap 4

1. Lijn (11) begint nabij het uitgangspunt van de grote mast, gaat onthoog door de kruismasttop en terug naar het midden van de grote mast, onderste gedeelte.
2. Bevestig lijn (12) aan de grote masttop, vandaar gaat deze lijn heen en weer en wordt tenslotte aan de kruismast bevestigd.
3. Lijn (13) is een afzonderlijke lijn tussen kruismast en kappen van de grote mast.

Stap 5

1. De lijnen (14) en (15) worden aan de juffers achter de onderste weeflijnen bevestigd. Lijn (14) windt zich tussen mastonderdelen om de saling, lijn (15) om de mast boven de scheitzaan.
2. De lijnen (16) en (17) zijn precies zoals die van de fokkemast bevestigd.
3. De kruismast heeft alleen een pardoen (18), deze is op dezelfde manier aan de mast gemonteerd als de lijnen (15) en (17). Dit completeert het staande tuig. Alle lijnen die na deze stap worden aangebracht, maken deel uit van het lopende tuig en daarvoor wordt jutekleurig garen gebruikt.

Stap 6

Gebruik jutekleurig garen voor het lopende tuig.

1. De vier fokkemast-lijnen (1), (2), (3) en (4) op de afgebeelde manier aanbrengen. Let op: de onderste drie raas hebben bijbehorende bijzeilspieten. Opletten dat het garen aan het eind van de ra bevestigd is.

Stap 7

1. Deze vier lijnen (5), (6) (7) en (8) zijn precies zoals die van de fokkemast bevestigd.
2. De kruisra (onderste) heeft geen bijzeilspieten. Afgezien van deze lakelagen zijn deze mastlijnen (9), (10), (11) en (12) dezelfde als die van andere masten.

Stap 8

1. Bevestig de lijn (13) ongeveer in het midden van de gaffel, leidt de lijn naar boven om de kap van de kruismast, terug naar de gaffel, een keer er omheen wikkelen, dan naar de gaffel, een keer er omheen wikkelen, naar de gaffel terug en bevestigen.
2. Bevestig een eind van lijn (14) aan de gaffel, steek de lijn door het gat in de achterschip bij de scheepskraan. Terug naar de gaffel en dan naar het andere gat van de tegenovergestelde scheepskraan en terug naar de gaffel ter bevestiging.

Stap 9

De beide jollen en een kotter, gemonteerd in stap 7, worden nu aan de scheepskranen gemonteerd.

1. Bevestig een eind van de lijn (15) aan de klamp aan de binnenkant van de scheepskraan, steek de lijn door het gat in de scheepskraan, naar beneden naar de scheepsring, terug door de scheepskraan en dan aan de davitsklamp bevestigen.
2. De andere jol wordt op dezelfde manier aan de scheepskranen aan de andere kant van de romp gemonteerd met lijn (16).
3. Monteer de sloep aan de hekdavits met een lus van het garen door de ring van de sloep en dan door het gat in de scheepskranen bevestigen.

Stap 10

1. Monteer de steunen voor de ra van de fokkemast volgens de afbeelding. De lijnen (17), (18) en (19), (20) en (21), (22) zijn allemaal dubbele lijnen. Steek een eind door de weeflijn zoals afgebeeld, breng beide uiteinden naar voren en bevestig ze aan de eind van de raas. Doel (23) is een afzonderlijke lijn die om de grote mast gewikkeld is en waarbij de eind van de raas bevestigd zijn.

De afgebeelde takelagen-lijnen zijn slechts voor één kant. De procedure herhalen voor de lijnen (18), (22), (20) aan de tegenovergestelde kant.

Stap 11

1. De dubbele lijnen (24) en (25) worden voor de onderste ra gebruikt. Steek het garen door het gat in het achterschip bij de scheepskranen en bevestig het aan de einden van de ra.
2. Deel (26) voor de tweede ra begint aan de onderste weeflijn van de kruismast, komt via de kruismast naar het einde van de ra terug, naar voren naar het andere einde van de ra en dan terug naar de weeflijn.

Monteer nu deel (25) aan de tegenovergestelde kant zoals afgebeeld voor lijn (24).

Stap 12

1. Een dubbele lijn (27) wordt voor de derde ra gebruikt. Wikkel deze lijn om de kruismastsaling en naar de ra, terug naar de mast en naar voren.
2. Deel (28) is een afzonderlijke lus om de kruismast, bevestig de einden aan de ra.

Stap 13

1. De onderste ra heeft dubbele lijnen (29) en (30) van de onderste weeflijnen van de hoofdmast naar de einden van de ra.
2. Onderdelen (31), (32), (33) zijn afzonderlijke lijnen, iedere lijn wikkel zich zoals afgebeeld om de hoofdmast en wordt aan het einde van de ra bevestigd.
3. Nu de vlaggen uit het patroon knippen, aan de achterkant bevochtigen en aan de hoofdmast bevestigen. Lijn (13) aan de gaffel aanbrengen.

Monteer nu lijn (30) zoals afgebeeld aan de tegenovergestelde kant van lijn (29).

1. Zeilen aanbrengen

Elk zeil op het blad is door een empaast gedrukte letter te identificeren. Het betreffende zeil pas dan voorzichtig uitknippen wanneer er om wordt gevraagd, dan kan de identiteit van het afzonderlijke zeil niet verloren gaan. Men kan ook de letters voor elk zeil met potlood op het zeil noteren. Nadat het zeil op de juiste grootte is afgeknipt, wordt met een naald voorzichtig een gat in iedere hoek geprikt. Korte stukken met dun olijfgroen garen in de gaten vastbinden Deze gaten zijn nodig om het zeil aan de raas of aan de stag te bevestigen. Waar langere lijnen nodig zijn, worden deze genummerd en de benodigde lengte wordt zoals in de voorgaande aanwijzingen voor de lakelage vermeld.

A	Flying Jib	jager
B	Jib	kluiver
C	Foresail	fok
D	Fore Topsail	voormarszeil
E	Fore Topgallant Sail	voorbraamzeil
F	Fore Royal Sail	voorscheizeil
G	Main Topmast Staysail	groot stengstagzeil
H	Main Topgallant Staysail	groot braamstagzeil
I	Main Royal Staysail	groot scheistagzeil
J	Mainsail	grootzeil
K	Main Topsail	groot marszeil
L	Main Topgallant Sail	groot braamzeil
M	Main Royal Sail	groot scheizeil
N	Mizzen Topgallant Staysail	kruisbraamstagzeil
O	Mizzen Royal Staysail	kruisscheistagzeil
P	Mizzen Topsail	kruismarszeil
Q	Mizzen Topgallant Sail	kruisbraamzeil
R	Mizzen Royal Sail	kruisscheizeil
S	Spanker Sail	kruiszeil (bezaanzeil)

Stay = stag; Ties = knopen; Jib Sail = kluiverzeil; Tan Thread = olijfgroen garen; Yard = ra; Mast = mast.

2. Kluiver- en fokkemastzeilen

1. Jager A en kluiver B uit de zeilenplaat knippen. Gaten prikken en draden zoals in de gedetailleerde tekening op pagina 21 (Engelse handleiding) getoond vastbinden. Zeilen aan de juiste stags bevestigen en knopen met een druppeltje lijn aanraken om ze in de juiste stand te houden. De lijnen (1) en (2) volgens de afbeelding aan de reling vastbinden (de maten voor de lijnen zijn in inch opgegeven; 1" = 2,5 cm).
2. Fok C uit aan de zeilenplaat knippen, gaten prikken en korte draad aan de bovenste rand vastbinden. Twee draden (3) van ongeveer 11" lengte afknippen en volgens de afbeelding aan de onderste hoeken van het zeil vastbinden.
3. Het zeil aan de bovenste rand van de onderste ra vastbinden en de onderste draad volgens de afbeelding aan de kraanbalk en aan de bovenste rand vastbinden.
4. De voorzeilen D, E en F worden allemaal op de zelfde manier geïnstalleerd. Zeil uitknippen, gaten prikken, korte draad aan het zeil vastbinden en aan de raas bevestigen.

3. Zeilen van de grote mast

Met behulp van de kleine tekeningen controleren dat de stagzeilen met de juiste kant boven aangebracht zijn.

1. Het stengstagzeil G uit de plaat knippen, gaten in de hoeken prikken en de draad (4) en (5) in de onderste hoeken vastbinden.
2. Het zeil aan de stag vastbinden en de knoop met wat lijn aanraken om het zeil in de juiste stand te houden.
3. Lijn (4) aan de nagelbank en lijn (5) aan de reling van de romp vastbinden.
4. Het braamstagzeil H op de zelfde manier als het stengstagzeil G uitknippen en aanbrengen.
5. Het scheistagzeil I wordt op de zelfde manier geïnstalleerd, behalve dat de voorste, naar beneden gaande lijn door de voor-marszaling gaat en dan aan de nagelbank wordt vastgebonden.

USS CONSTITUTION

Revell

REVELL 05600 - 3800

© 1975/2010 BY REVELL GmbH & Co. KG

Printed in Germany

On October 21, 1797, the frigate USS Constitution began the longest commissioned service in US Naval history. She was constructed of the sturdiest of timbers and her copper spikes and fittings were supplied by Paul Revere of Revolutionary fame.

BARBARY PIRATES

Under the command of Captain Edward Preble, Constitution led an expedition into the den of the notorious Barbary Pirates in 1803. For 300 years these pirates had plundered, terrorized, and enslaved foreign sailors captured along the North African coast. The geography of the area made commercial shipping extremely hazardous. Often a northeasterly wind could force a sailing ship into the pirate-held coastal areas. This would result in the loss of the ship and its cargo, and lifelong enslavement for its crew.

Constitution arrived in the Mediterranean area as flagship of the squadron, and under the guidance of Captain Preble, the Americans blockaded the port of Tripoli. Leaving the 36-gun frigate Philadelphia and several smaller ships to enforce the blockade, Preble took Constitution to his base at Syracuse, Sicily. In the meantime, Philadelphia had run aground on uncharted rocks and had fallen into the hands of the pirates. A few days after her capture, an unusually high tide floated her free, and she became a valuable addition to the enemy fleet.

Meanwhile, on the decks of Constitution in Syracuse Bay, one of the most daring adventures in naval records occurred. In complete secrecy the destruction of Philadelphia was planned. A volunteer crew of 75 men was led by Stephen Decatur in a captured Tripolitan ketch.

Under the light of a faint moon, the little ketch, renamed Intrepid, slid quietly into the harbor. When challenged by an alert Tripolitan watchman, Intrepid was identified by her crew as a damaged Maltese trader, seeking refuge in the harbor. A request to tie up alongside Philadelphia was granted. Before the startled watch could spread an alarm, Intrepid's crew was swarming aboard the captured frigate.

END OF THE REIGN

Within minutes Philadelphia was a blazing torch and Intrepid was making good her escape. Three days later, and again on Constitution's decks Decatur reported complete success. Not a single American sailor had been injured in this remarkable exploit.

In June 1805, a treaty was drawn up in Constitution's cabin and the reign of the pirates came to an end.

Seven years later, 1812, the United States was at war with England. Captain Isaac Hull, Constitution's new commander, sailed up the Atlantic coast toward New York where he planned to join a squadron led by Commodore John Rogers. Early in the evening of July 17, Hull approached a squadron of five vessels. Attempting to join up with the squadron was difficult in the light breeze. By sunset the entire group of ships was becalmed on a glassy sea.

Sunrise also brought surprise as Hull recognized the five vessels as British warships. The British, on identifying Constitution, tried to give chase. But the morning breeze was too light to move the huge ships. A few token shots were fired but no hits were registered. Hull ordered Constitution's boats lowered and her crew tried to tow her out of danger by rowing. The British did the same and gradually narrowed the gap.

KEDGING THE HOOK

Hull resigned himself to fighting to the death. He gave the order to lay broadside and fight against the entire squadron. But before the order was carried out, his first lieutenant suggested kedging the becalmed ship.

All available rope and chain were fastened into one long cord to which the kedging anchor was secured. The great hook was lowered into two boats, carried ahead of the ship, and dropped. Constitution was hauled forward by turning the capstan and drawing the ship to the anchor. For two days the crew toiled, repeatedly drawing the anchor

ahead and kedging to it. The British, not to be denied their prize, adapted the same tactics, but were still unable to draw within firing range.

On the third day a rainstorm struck the area. At the first sign of the squall, Hull ordered all sails taken in. The startled British, believing this a sign of violent storm, quickly furled their sails. However, as soon as the rain had obscured Constitution from her foes, Hull ordered her sails reset and the wallowing British were left behind.

The most celebrated encounter in the history of the USS Constitution came on August 19, 1812, when she defeated the British frigate Guerriere in a battle that was to assure the United States a place as a world power.

Early in the afternoon of August 19, Constitution came upon the British ship about 600 miles east of Boston. Carefully evaluating his position, Hull made plans for his famous battle.

WITH OUR COMPLIMENTS

Excitement ran high among Constitution's crewmen as the impending fight drew near. Guerriere awaited the approaching intruder and as the distance narrowed she fired her first volleys, attempting to rake Constitution's decks. One 18-pound shot fell on the bow of the American ship but a quick-witted gun team promptly loaded the shot into a deck gun and returned it to the British — with Constitution's compliments!

Hull and his crew were enthusiastic. As Constitution drew near to the British vessel, Hull told his impatient gunners: "You shall have her as close as you please. Sailing Master! Lay her alongside!"

Constitution's guns thundered as round and grape shot tore into the hull of Guerriere. The British gunners could fire with rapidity but suffered from lack of accuracy. Most of their shot went into Constitution's rigging. As Constitution directed her fire into the hull and lower portion of the enemy ship, Guerriere's mizzenmast soon came tumbling down in a confusion of lines and timber.

Hull's next move was to bring Constitution across the bow of the crippled Guerriere and rake the decks of the British ship. However, damage to her rigging had made Constitution difficult to maneuver and her mizzen rigging became entangled in the bowsprit of her foe. Both crews attempted to board their opponent's ship but the surging seas prevented it. As the two ships succeeded in separating, Guerriere fired a volley point blank into the Constitution's cabin, setting it afire. Although the fire was soon quelled, Guerriere did not fare so well. Since her rigging had become ensnared in that of the American ship, the force of separation brought Guerriere's main and fore masts crashing down.

SURRENDER

Both ships drew away as their crews assessed the damage. After temporary repairs, Constitution again approached the helpless Guerriere. As the Constitution bore down, Guerriere fired a single gun to leeward — the signal of surrender!

Guerriere was beyond salvage. After rescuing her crew, Hull gave orders to set afire the remains of the British ship. The ship vanished in a flash as flames touched off her magazine.

It was during this battle that Constitution's nickname was born. As the British cannon fire bounced off the strong oaken planking, an American gunner exclaimed: "Her sides are made of iron!" Old Ironsides! One of the greatest names in American history.

In 1830, Constitution was declared unseaworthy and she was relegated by Congress to be sold or scrapped. However, a grateful nation, inspired by Oliver Wendell Holmes' dramatic poem, came forth and insisted on her salvation.

Today, beloved "Old Ironsides" finds a permanent home in Boston, where the sons and daughters of the nation she fought for may tread her decks and relive her adventurous life. Truly, Constitution is the embodiment of American freedom and tradition, a worthy shrine to the United States Navy.

SPECIFICATIONS USS Constitution — Frigate

Displacement: 2,200 tons
Hull length: 204 feet
Length over-all: 296 feet
Length between perpendiculars: 175 feet
Beam: 43 feet, 6 inches
Sailing draft: 21 feet forward, 23 feet aft
Speed: 13 knots

Crew complement: 450
Constitution's armament varied. Your REVELL model is outfitted as follows:

Long 24 pounders — 10
32-pound carronade — 22
18-pound bow chaser — 1
Broadside potential: 684 pounds



KNIFE
TO DETACH
AND TRIM
PARTS
FILE
TO REMOVE
EXCESS
PLASTIC



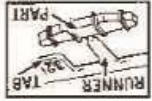
USE
TOOTH PICK
TO
BRUSH
PAINT
OR PIN
TO
APPLY IT



TWEEZERS
TO
PICK UP
SMALL
PARTS
AND
HOLD



TAPE AND
CLOTHES
PINS
TO CLAMP
PARTS
UNTIL THEY
ARE DRY

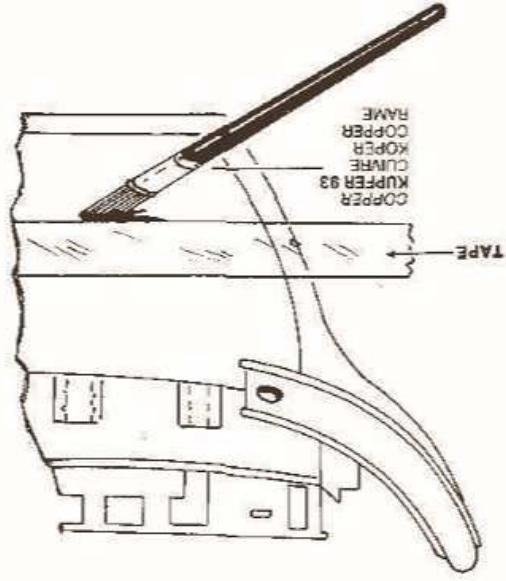
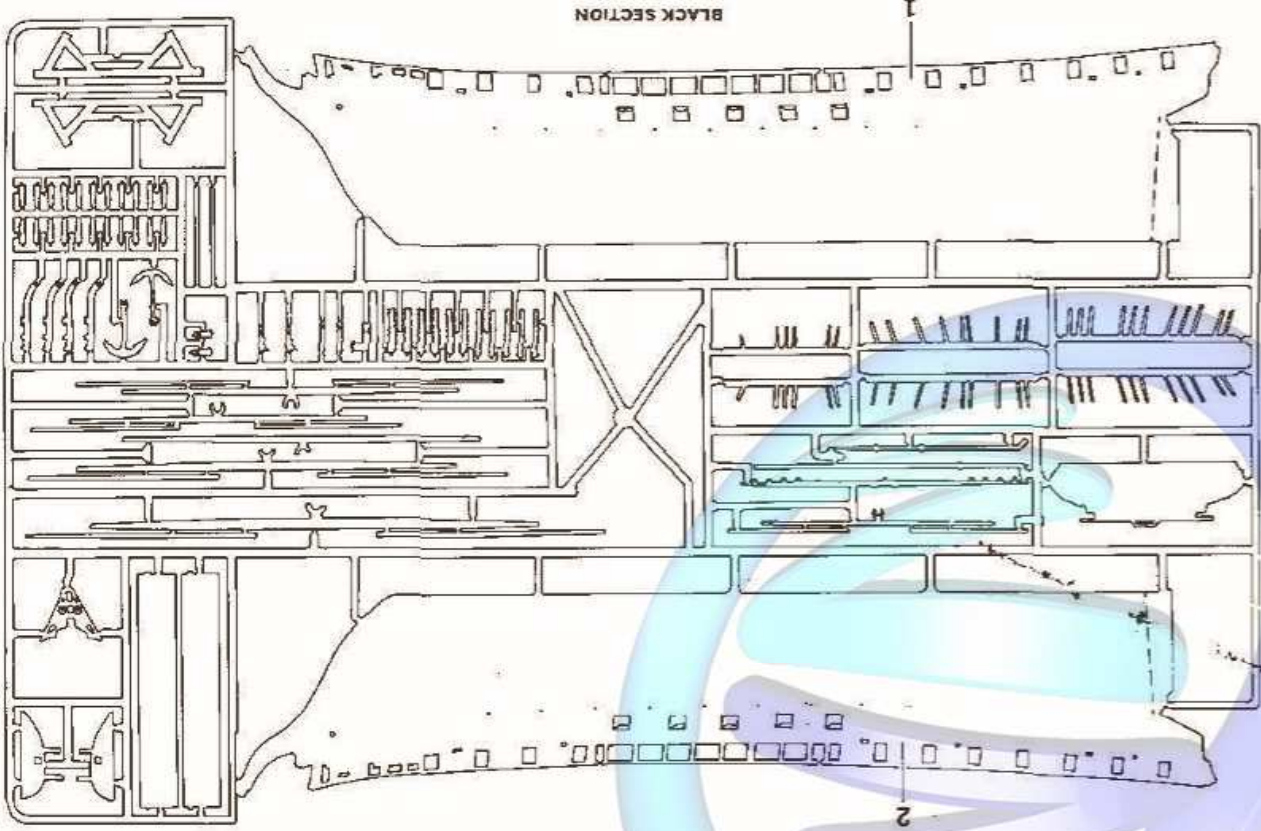


DO NOT DETACH PARTS UNTIL YOU ARE READY TO USE THEM. ALL PARTS ARE NUMBERED TO HELP YOU FIND THEM. LOOK FOR THE NUMBER ON THE TAB NEXT TO THE PART OR ON THE PART ITSELF. FIT PARTS TOGETHER AND TRIM ANY EXCESS PLASTIC BEFORE CEMENTING. IN DOING SO, YOU WILL KNOW WHERE TO APPLY CEMENT. APPLY CEMENT SPARINGLY WITH A TOOTH PICK. PIN OR BRUSH AS TOO MUCH CEMENT MAY DAMAGE YOUR MODEL.

Painting the various small parts will be much easier if accomplished before starting the assembly of your model.
The runner system provides a handy holding fixture during painting and while parts are drying.
Paint should not be applied to cementing surfaces, as the cement will not make a good

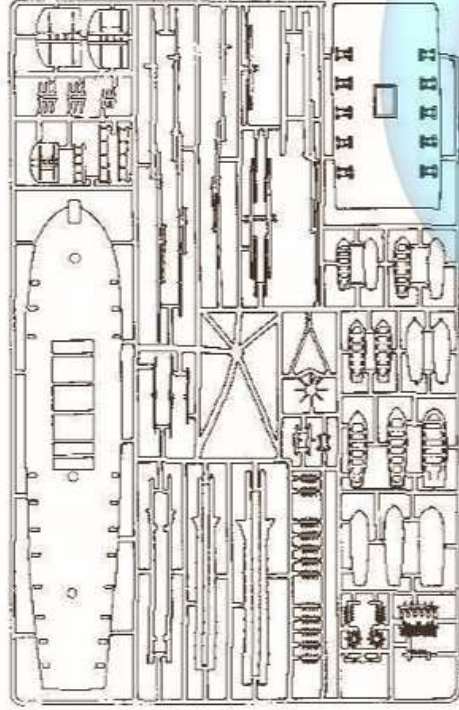
PAINTING THE BLACK PARTS

1. Place the Black Parts in front of you as shown. Carefully remove both the RIGHT HULL Part (1) and LEFT HULL Part (2) from the runners.
2. Apply masking tape to the outside of each HULL above the top edge of the copper plating. Press the edge of the tape down firmly to prevent paint from going under the edge of the tape.
3. Paint the bottom outside surface of each HULL COPPER.

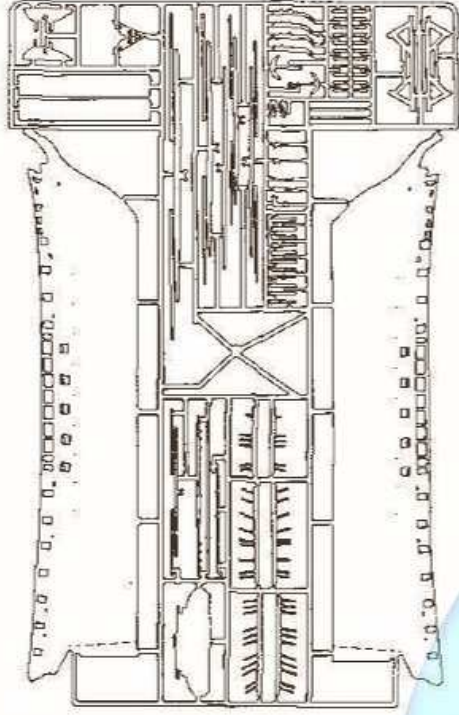


1 LOWER GUN DECK

- 1 HULL RIGHT BLACK
- 2 HULL LEFT BLACK
- 3 BOW PIN RAIL (2 Parts) TAN
- 4 PIN RAILS (10 Parts) TAN
- 5 LARGE GUN BARRELS (10 Parts) BLACK
- 6 GUN DECK TAN

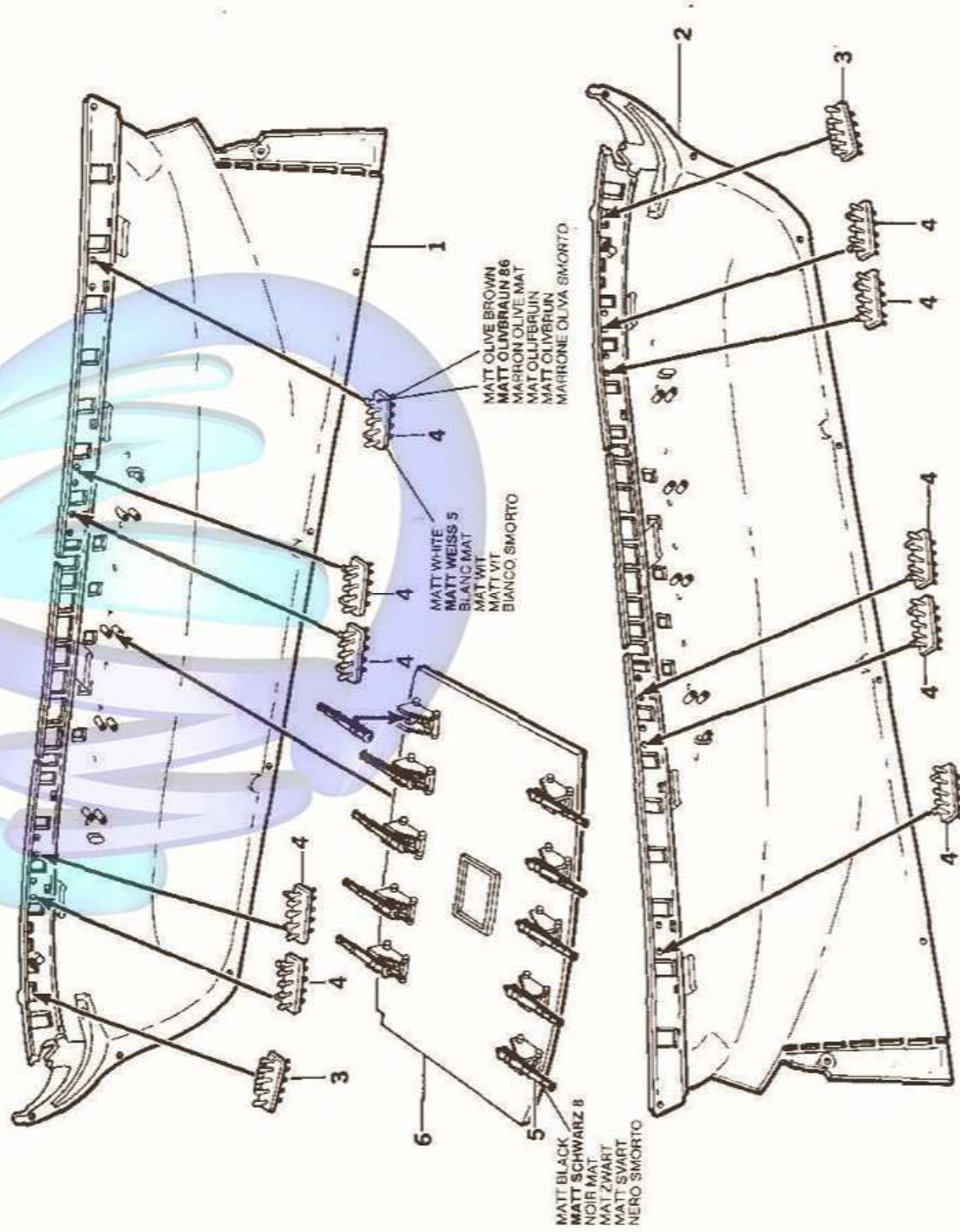


- 1. Cement one BOW PIN RAIL (3) to front of RIGHT HULL (1).
- 2. Cement five PIN RAILS (4) to RIGHT HULL.
- 3. Cement ten LARGE GUN BARRELS (5) to GUN DECK (6).
- 4. Cement remaining BOW PIN RAIL (3) and five PIN RAILS (4) to LEFT HULL
- 5. Cement GUN DECK to RIGHT HULL.



TAN SECTION

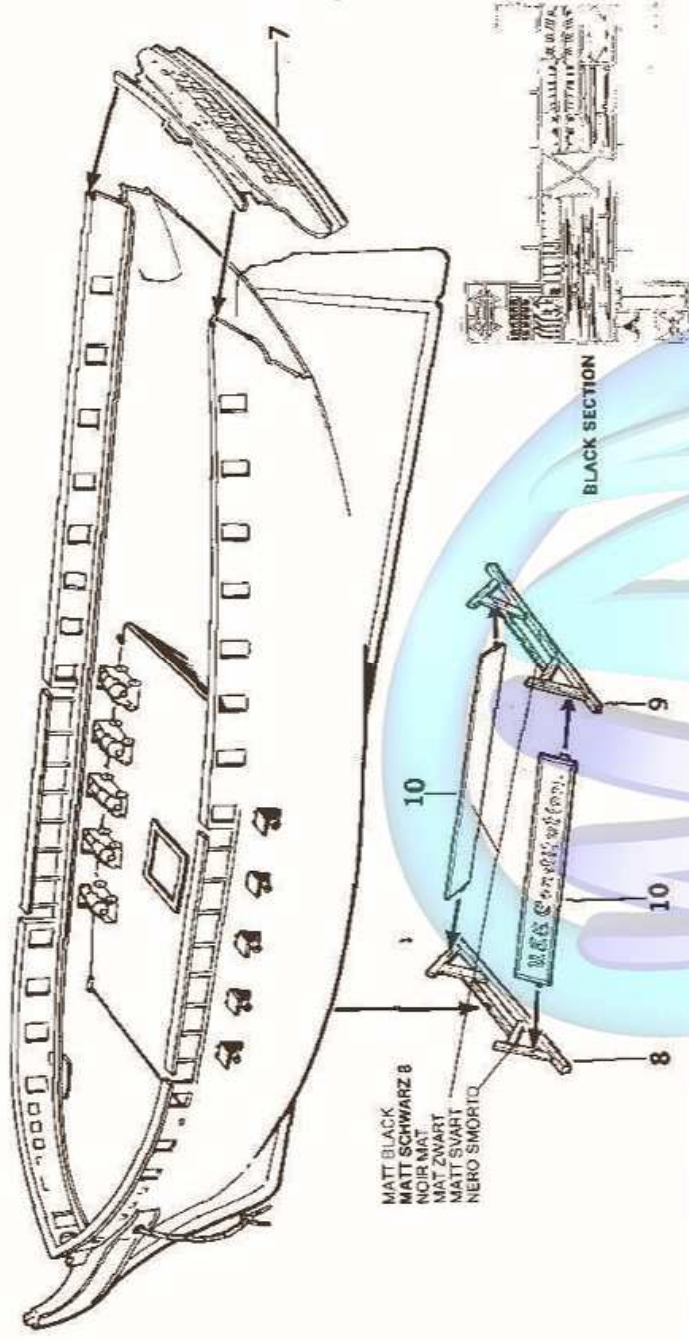
BLACK SECTION



2 HULL TO HULL

- 7 TRANSOM BLACK
- 8 STAND END PLATE BLACK
- 9 STAND END PLATE BLACK
- 10 NAME PLATE BLACK (2 Parts)

1. Carefully align HULL HALVES and GUN DECK. Hold together with tape and clothes pins and cement together.
2. Cement TRANSOM (7) to HULL.
3. Thread ANCHOR ROPE through holes in HULL and loosely tie ends together.
4. Cement Ship's STAND END PLATES (8) and (9) to two NAME PLATE'S (10).
5. Cement STAND to HULL.

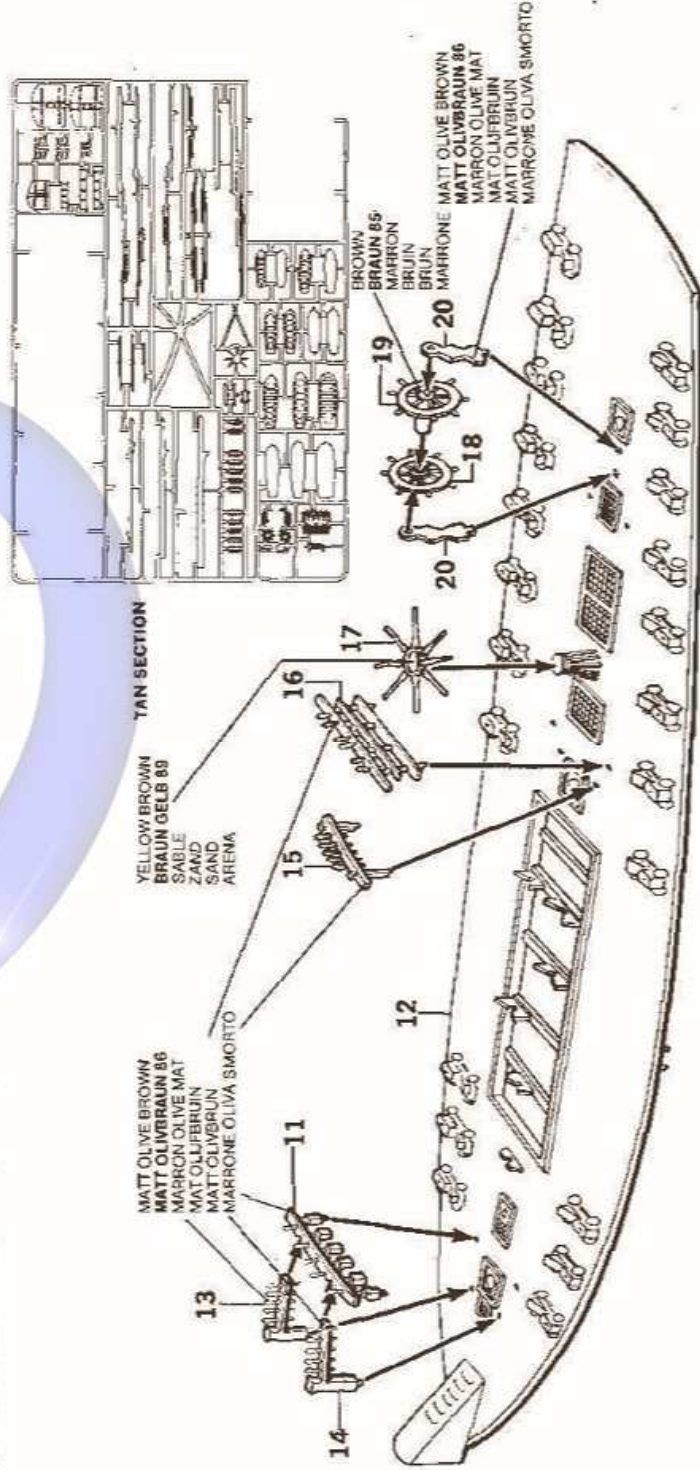


3

BROWN PARTS TO DECK

- 11 FORE FIFERAIL TAN
- 12 DECK TAN
- 13 FIFE PIN RAIL RIGHT TAN
- 14 FIFE PIN RAIL LEFT TAN
- 15 MONKEY RAIL TAN
- 16 MAIN FIFE RAIL TAN
- 17 CAPSTAN HEAD TAN
- 18 WHEEL HALF TAN
- 19 WHEEL HALF TAN
- 20 WHEEL SUPPORT (2 Parts) TAN

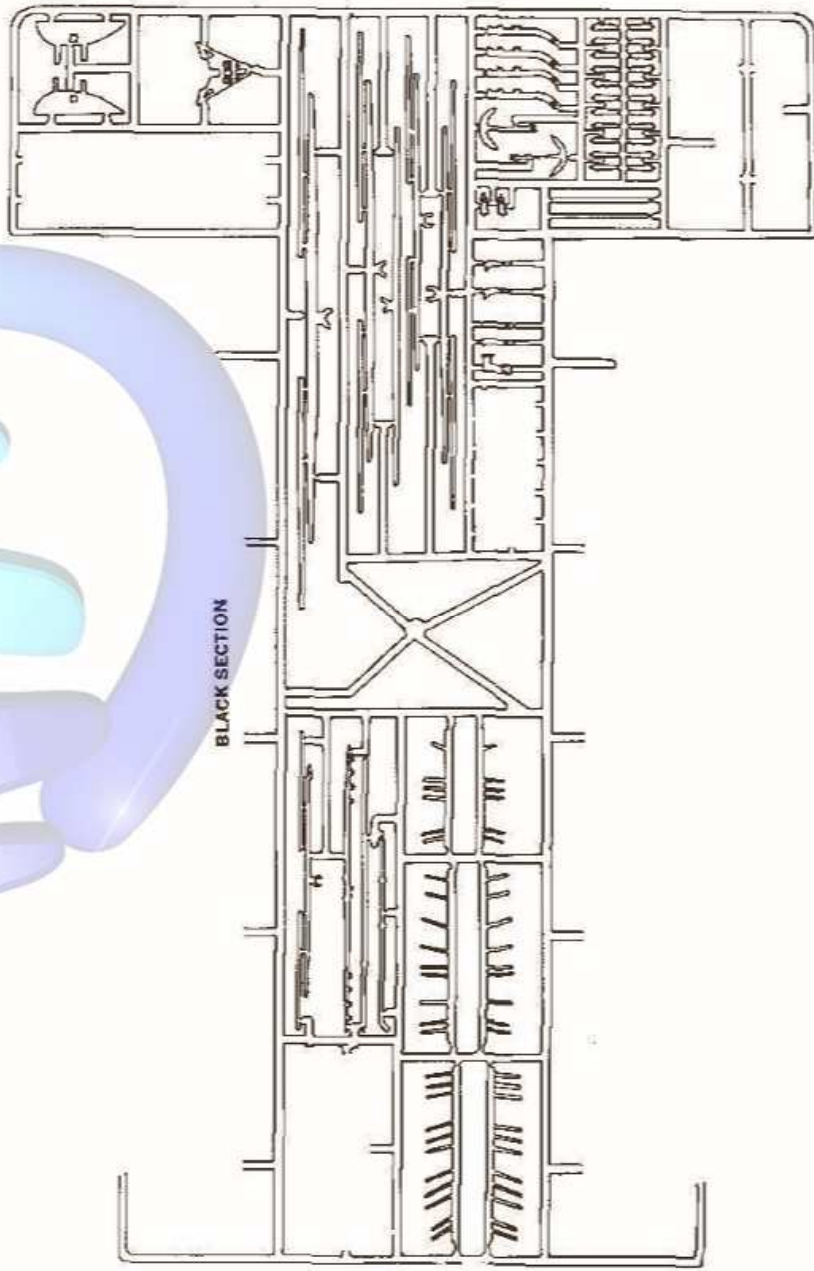
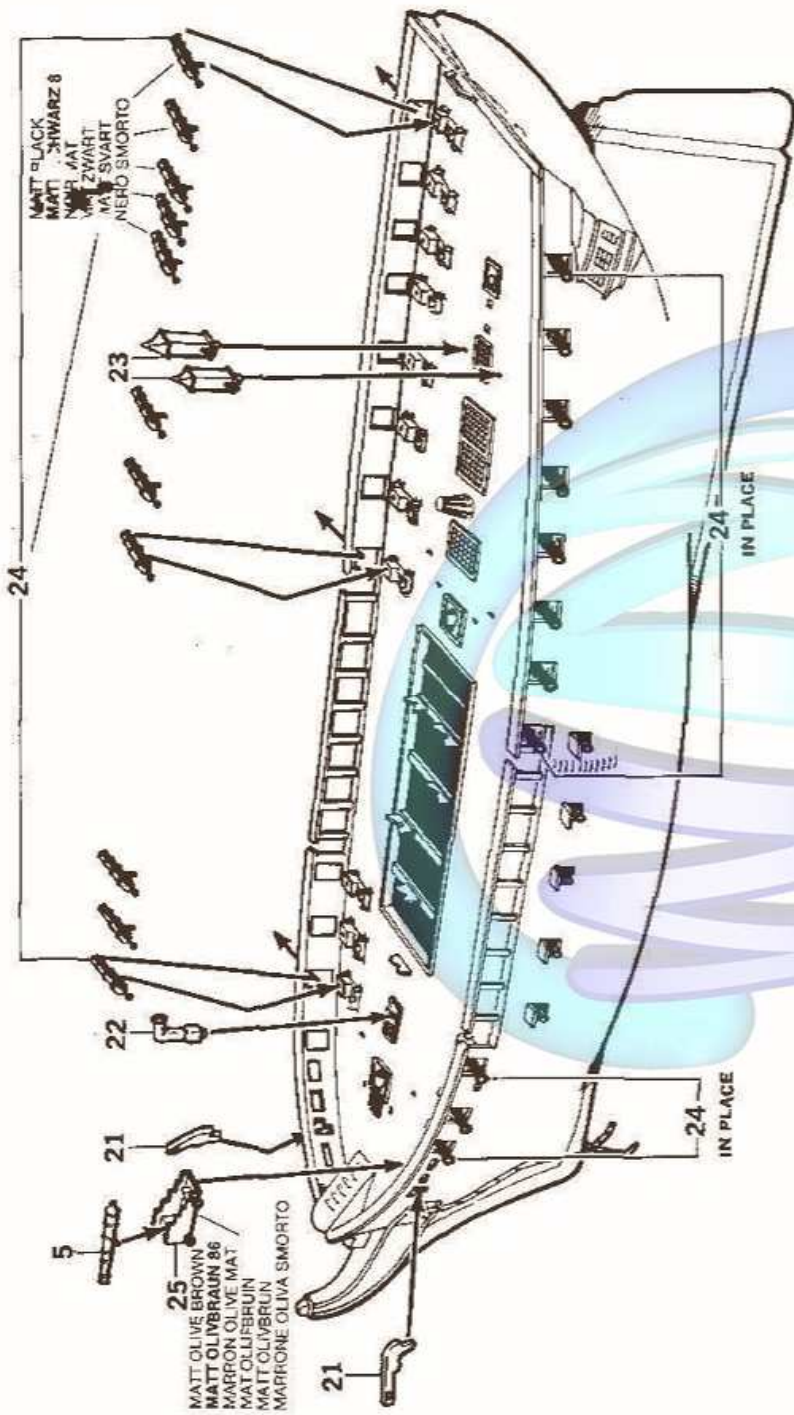
1. Cement FORE FIFERAIL (11) to DECK (12).
2. Cement FIFE PIN RAIL RIGHT (13) and LEFT (14) to DECK and Part (11).
3. Cement MONKEY RAIL (15) and MAIN FIFERAIL (16) to DECK.
4. Cement CAPSTAN HEAD (17) to base on DECK.
5. Cement two halves of WHEEL (18) and (19) together.
6. Place WHEEL SUPPORTS (20) on wheel locators and carefully cement SUPPORTS to DECK.
7. Carefully apply cement to edges of MAIN DECK and locate to HULL.



4 BLACK PARTS TO DECK

- 5 LARGE GUN BARREL BLACK
- 21 CATHEADS (2 Parts) BLACK
- 22 GALLEY STACK BLACK
- 23 BINNACLES (2 Parts) BLACK
- 24 SMALL GUN BARRELS (22 Parts) BLACK
- 25 BOW CHASER GUN CARRIAGE TAN

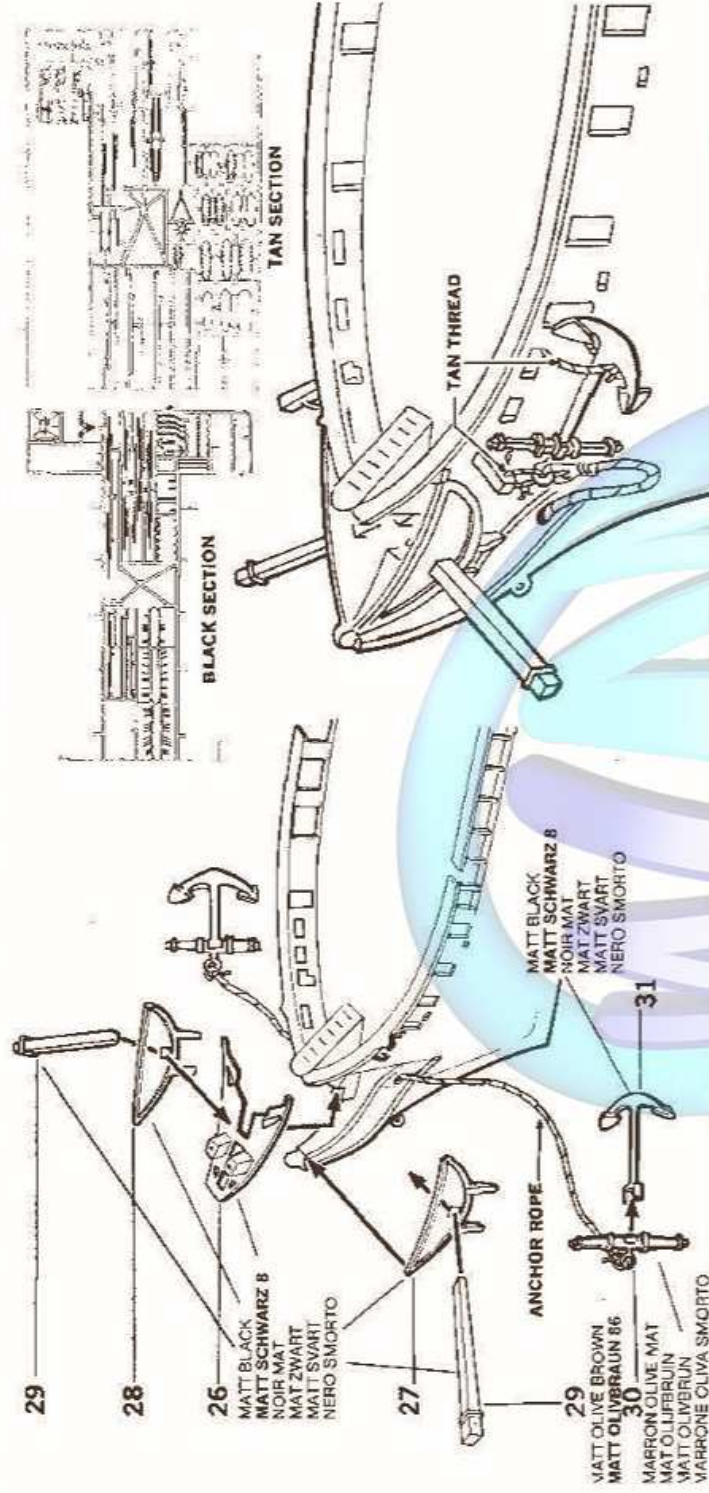
- 1. Cement two CATHEADS (21) to sides of HULL.
- 2. Cement GALLEY STACK (22) to DECK.
- 3. Cement two BINNACLES (23) to DECK by WHEEL.
- 4. Cement twenty two SMALL GUN BARRELS (24) to GUN CARRIAGES on DECK.
- 5. Cement one remaining LARGE GUN BARREL (5) to the BOW CHASER GUN CAR- RIAGE (25) cement CARRIAGE to DECK.



5 BREAST WORK AND ANCHORS

26 HEAD GRATING BLACK
 27 HEAD TIMBERS LEFT BLACK
 28 HEAD TIMBERS RIGHT BLACK
 29 BOOMKINS (2 Parts) BLACK
 30 ANCHOR STOCK (2 Parts) TAN
 31 ANCHOR (2 Parts) BLACK

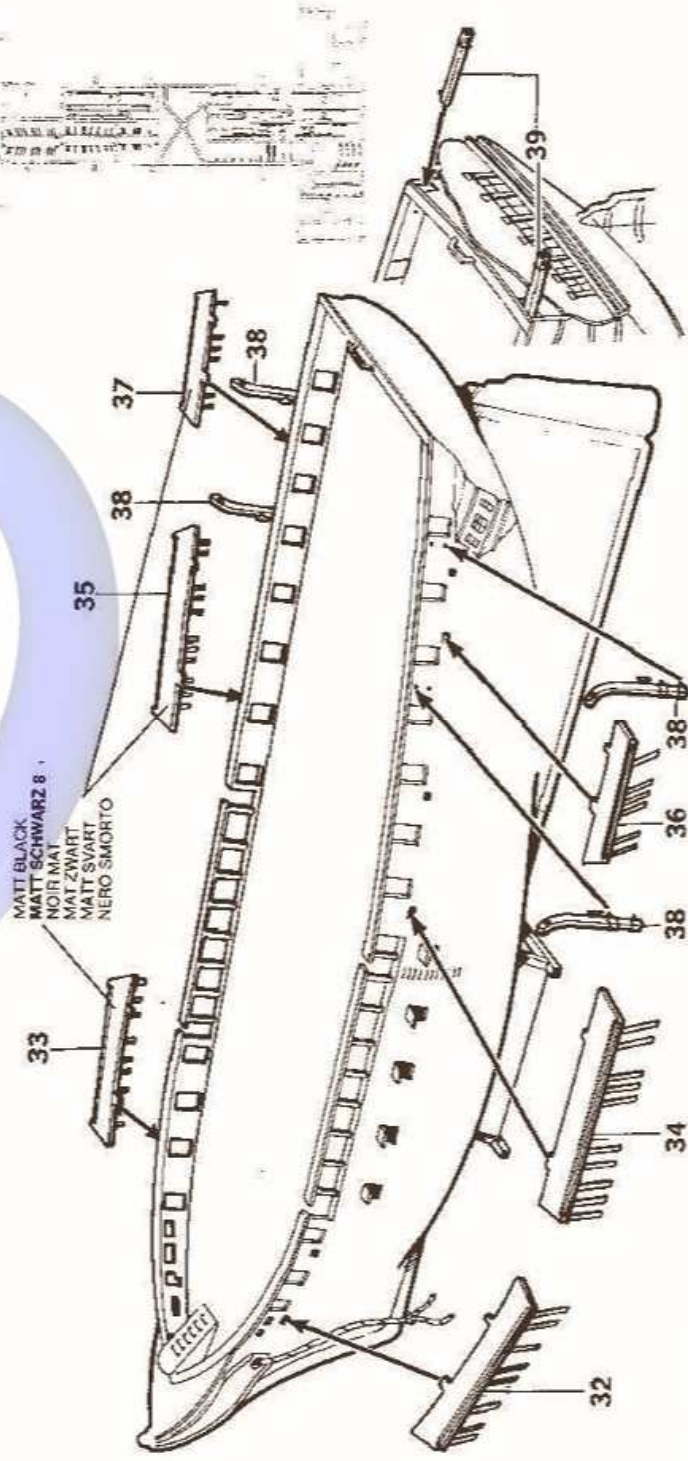
1. Cement HEAD GRATING (26) to HULL.
2. Cement HEAD TIMBERS LEFT (27) and RIGHT (28) to GRATING and HULL.
3. Insert BOOMKINS (29) in HEAD TIMBERS and cement to GRATING.
4. Cement ANCHOR STOCKS (30) to ANCHORS (31).
5. Untie ANCHOR ROPE and tie one ANCHOR to each end.
6. Use Tan Thread and tie an ANCHOR to each side of HULL as shown.



6 CHANNELS TO HULL

32 LEFT FORE CHANNEL BLACK
 33 RIGHT FORE CHANNEL BLACK
 34 LEFT MAIN CHANNEL BLACK
 35 RIGHT MAIN CHANNEL BLACK
 36 LEFT MIZZEN CHANNEL BLACK
 37 RIGHT MIZZEN CHANNEL BLACK
 38 BOAT DAVITS (4 Parts) BLACK
 39 STERN BOAT DAVITS (2 Parts) BLACK

1. Cement LEFT (32) and RIGHT (33) FORE CHANNELS to HULL.
2. Cement LEFT (34) and RIGHT (35) MAIN CHANNELS to HULL.
3. Cement MIZZEN CHANNELS LEFT (36) and RIGHT (37) to HULL.
4. Cement two BOAT DAVITS (38) to each side of HULL.
5. Position two STERN BOAT DAVITS (39) through holes in STERN and cement to HULL sides.

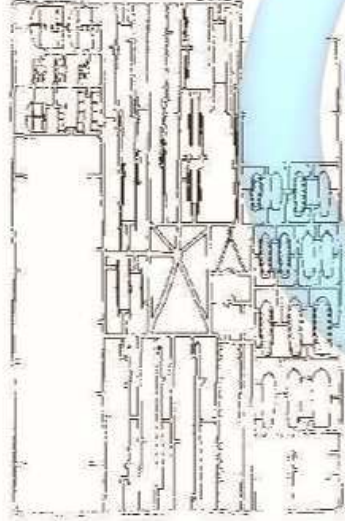


LIFE BOATS TO DECK

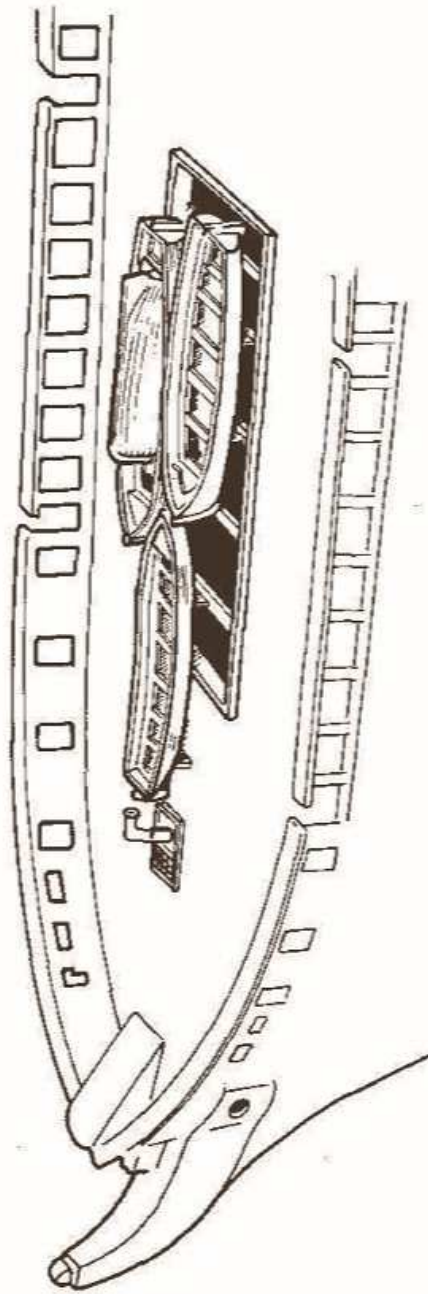
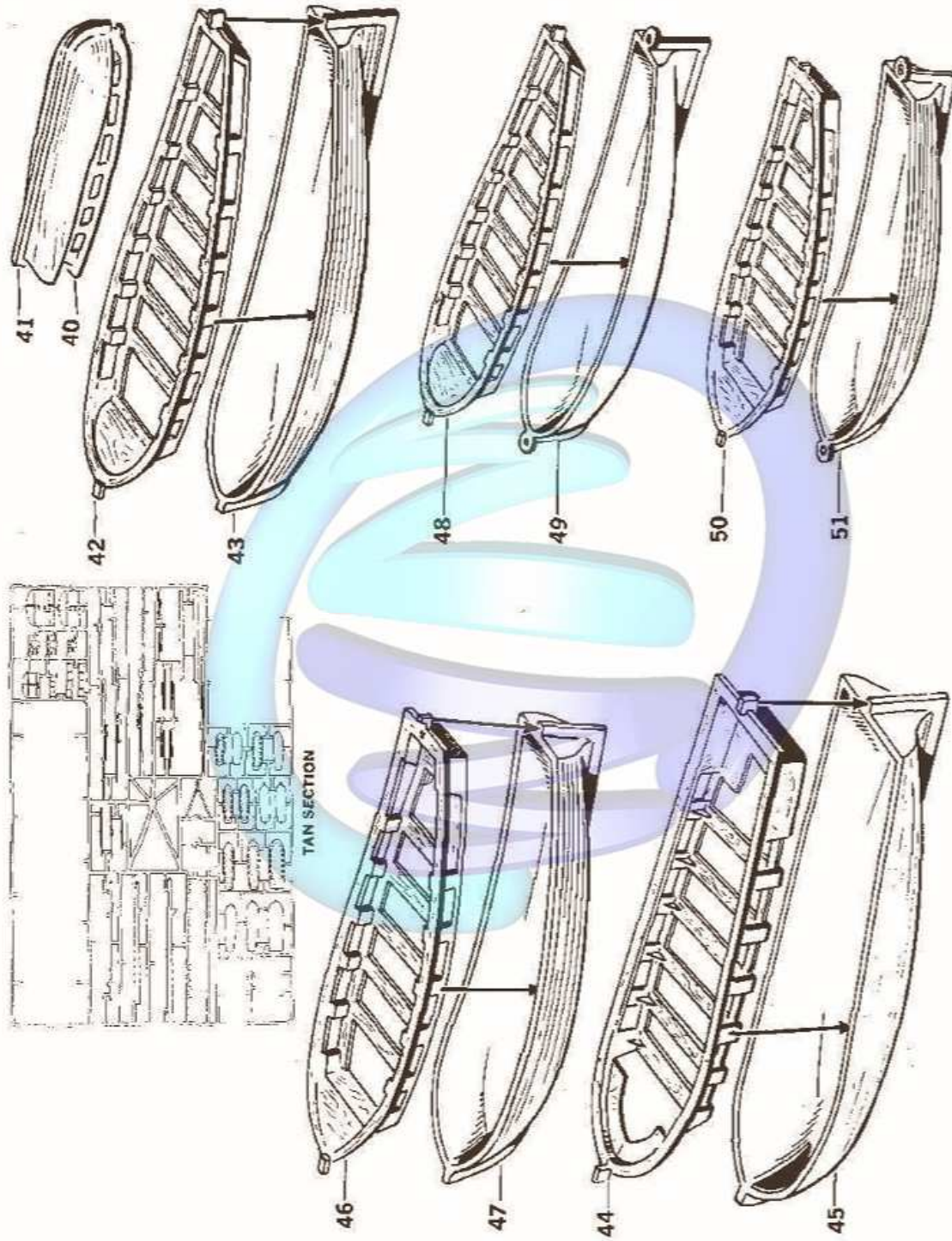
- 40 20 FOOT DINGHY SEAT TAN
- 41 20 FOOT DINGHY HULL TAN
- 42 30 FOOT CUTTER SEAT TAN
- 43 30 FOOT CUTTER HULL TAN
- 44 30 FOOT LAUNCH SEAT TAN
- 45 30 FOOT LAUNCH HULL TAN
- 46 28 FOOT CUTTER SEAT TAN
- 47 28 FOOT CUTTER HULL TAN
- 48 23 FOOT JOLLYBOAT SEAT (2 Parts) TAN
- 49 23 FOOT JOLLYBOAT HULL (2 Parts) TAN
- 50 23 FOOT CUTTER SEAT TAN
- 51 23 FOOT CUTTER HULL TAN

Assemble the seven SMALL BOATS by cementing their respective SEAT sections to the HULLS.

1. Cement 20 FOOT DINGHY SEAT (40) to HULL (41). Turn upside down and cement to 30 FOOT CUTTER SEAT (42), cement SEAT to CUTTER HULL (43). Cement assembled BOATS to right side DECK locators facing forward.
2. Cement 30 FOOT LAUNCH SEAT (44) to HULL (45). Cement BOAT to DECK locators on left side facing forward.
3. Cement 28 FOOT CUTTER SEAT (46) to HULL (47). Cement to DECK locators facing to the rear.
4. Assemble two 23 FOOT JOLLYBOAT SEATS (48) to HULLS (49) and one 23 FOOT CUTTER SEAT (50) to HULL (51). Set these boats aside until called for in rigging assembly.



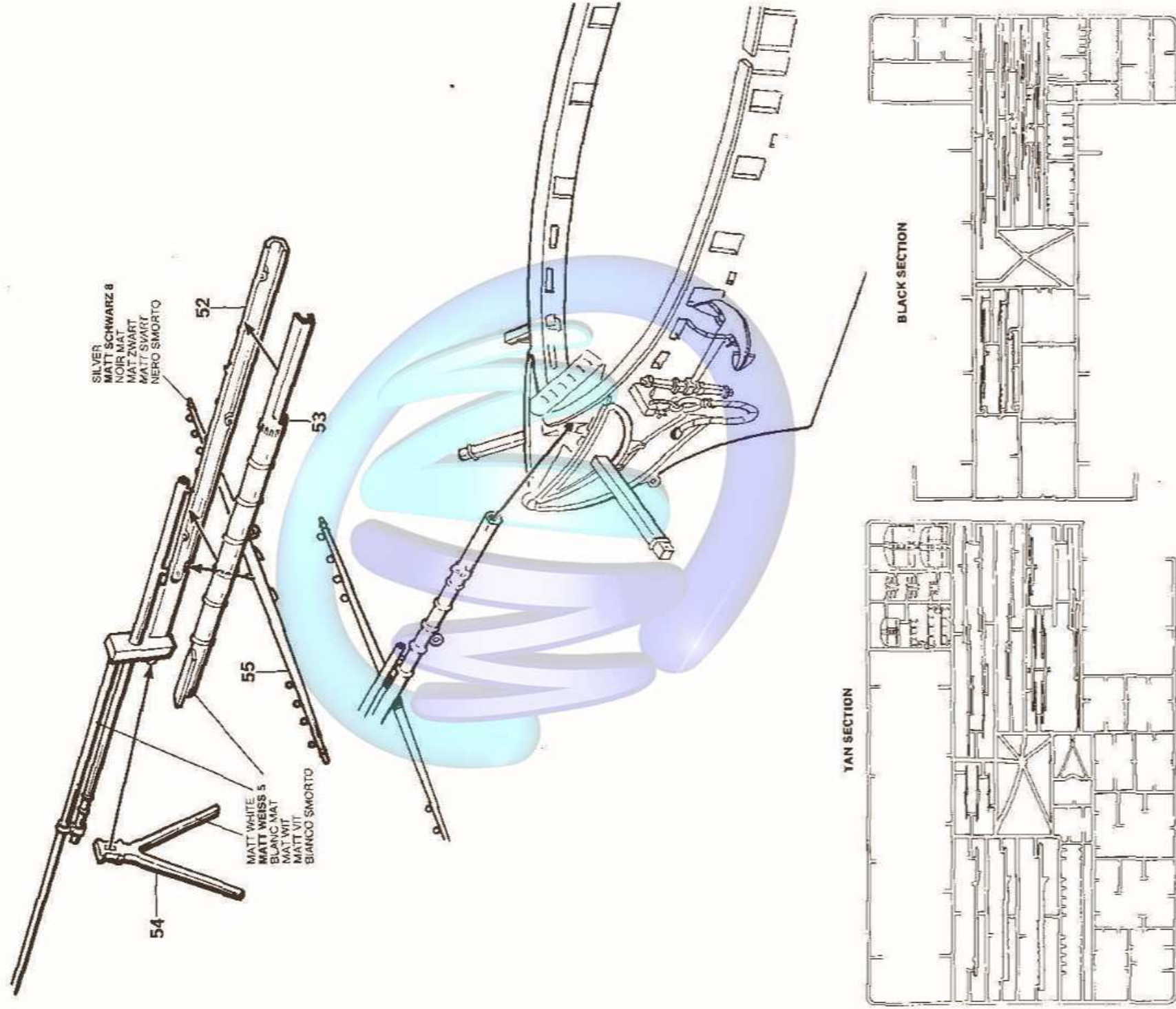
TAN SECTION



BOWSPRIT ASSEMBLY

52 BOWSPRIT RIGHT TAN
 53 BOWSPRIT LEFT TAN
 54 DOLPHIN STRIKER TAN
 55 SPRITSAIL YARD BLACK

1. Cement RIGHT (52) and LEFT (53) sides of BOWSPRIT together.
2. Cement DOLPHIN STRIKER (54) and SPRITSAIL YARD (55) to bottom of BOWSPRIT.
3. Cement BOWSPRIT to front of HULL.

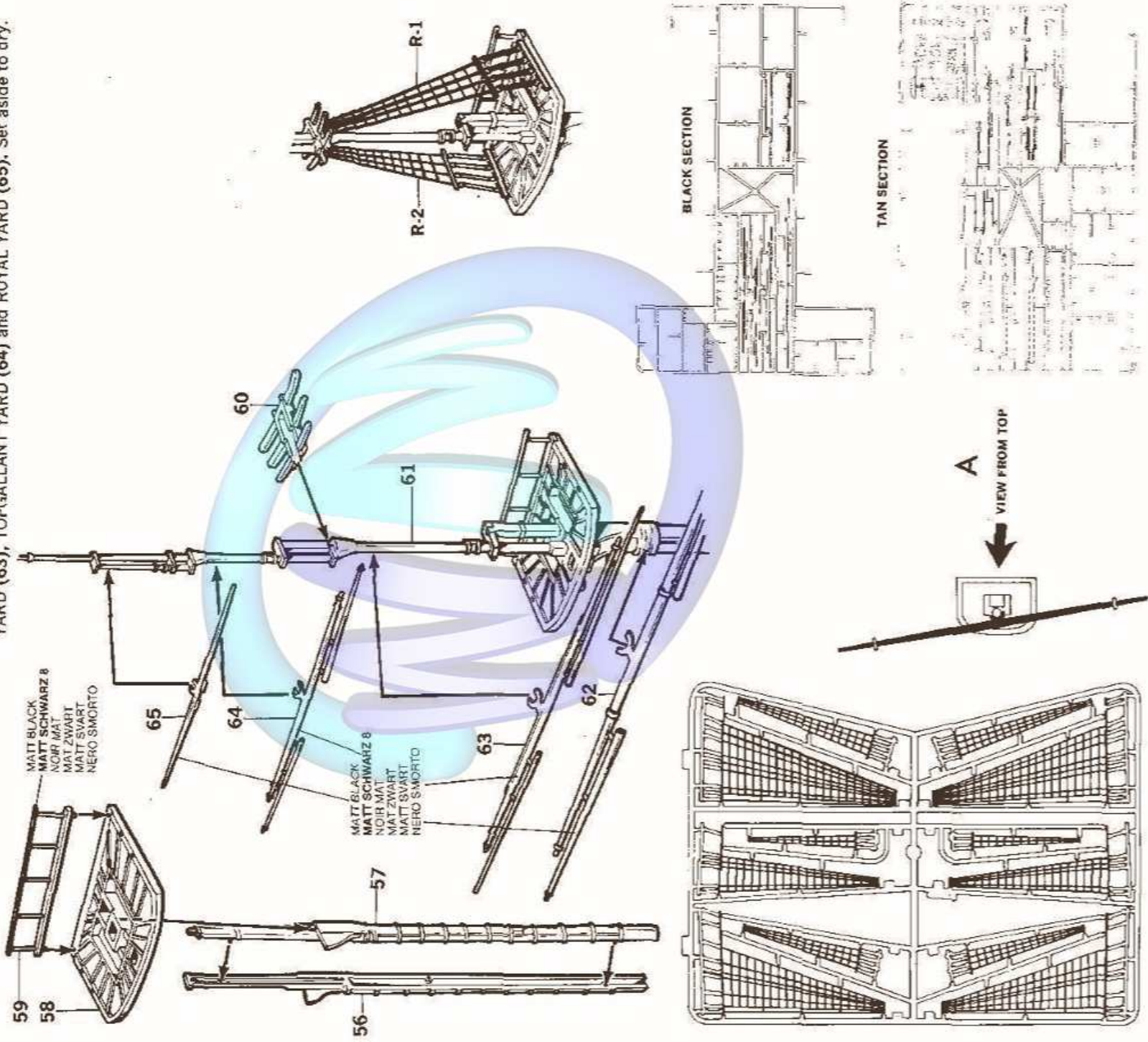


9 FOREMAST ASSEMBLY

56 FOREMAST LOWER RIGHT TAN
 57 FOREMAST LOWER LEFT TAN
 58 FORETOP TAN
 59 FORETOP RAIL TAN
 60 FORE CROSSTREE TAN
 61 FORE TOPMAST TAN
 62 FORE YARD BLACK
 63 FORE TOPSAIL YARD BLACK
 64 FORE TOPGALLANT YARD TAN
 65 FORE ROYAL YARD TAN

1. Cement FOREMAST LOWER sections RIGHT (56) and LEFT (57) together.
2. Cement FORETOP (58) and FORETOP RAIL (59) to MAST.
3. Cement FORE CROSSTREE (60) to FORE TOPMAST (61), cement TOPMAST to LOWER MAST.
4. Cement FOREMAST UPPER RATLINES (R-1) and (R-2) to the FORETOP and MAST under the CROSSTREE.

A ship's sails are always trimmed to take advantage of the wind. The way the sails of your kit are formed will require all the yards to be slightly forward on the right side. See sketch A below. Be sure all the yards are in line with each other.
 Cement YARDS to MAST Assembly in ascending order FORE YARD (62), TOPSAIL YARD (63), TOPGALLANT YARD (64) and ROYAL YARD (65). Set aside to dry.



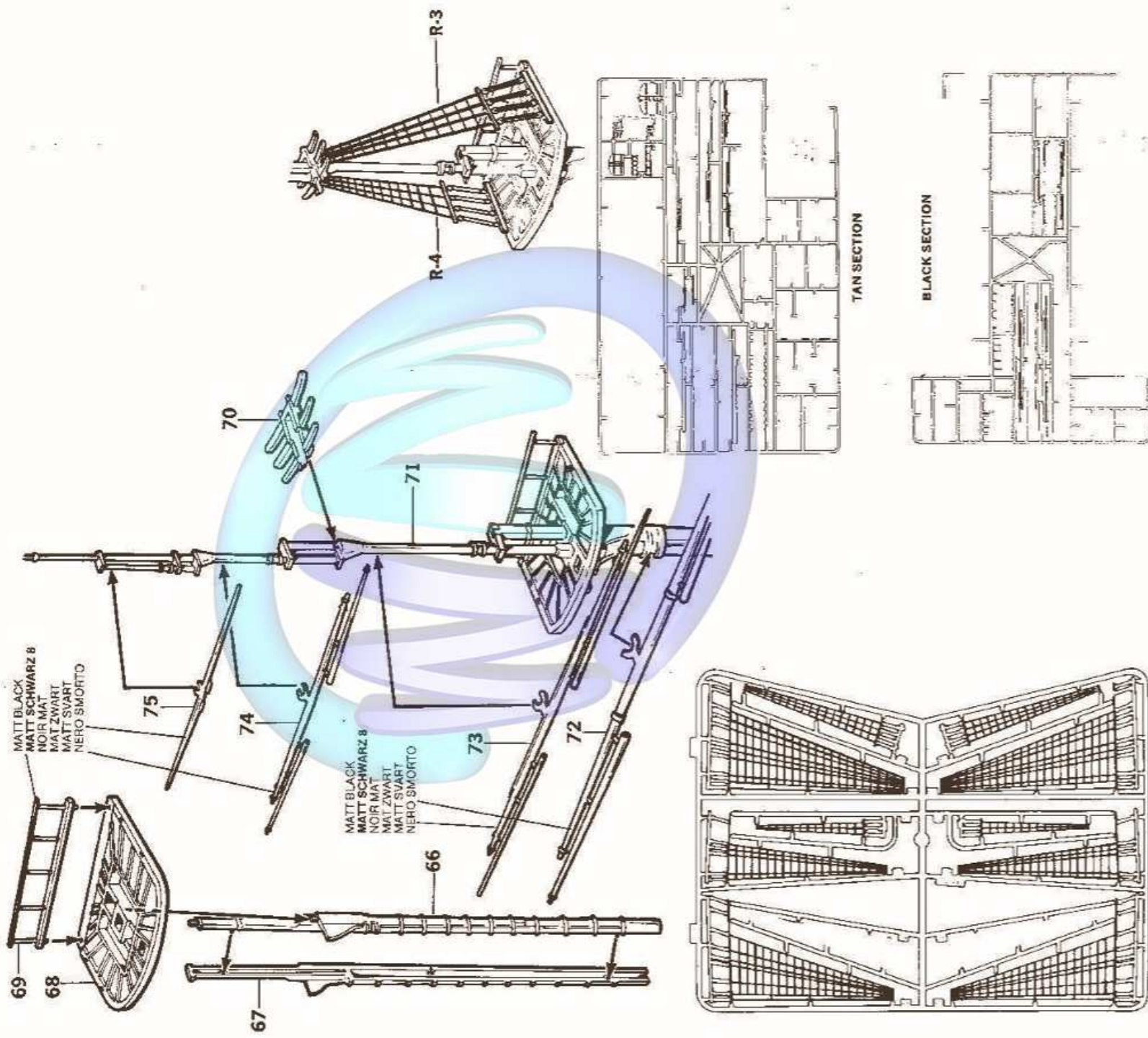
MAINMAST ASSEMBLY

66 MAINMAST LOWER RIGHT TAN
 67 MAINMAST LOWER LEFT TAN
 68 MAINTOP TAN
 69 MAINTOP RAIL TAN
 70 MAIN CROSSTREE TAN
 71 MAIN TOPMAST TAN
 72 MAIN YARD BLACK
 73 MAIN TOPSAIL YARD BLACK
 74 MAIN TOPGALLANT YARD TAN
 75 MAIN ROYAL YARD TAN

1. Assemble MAINMAST in the same manner as FOREMAST using lower sections RIGHT (66) and LEFT (67), MAIN TOP (68) and MAIN TOP RAIL (69), MAIN CROSSTREE (70) and MAIN TOPMAST (71).

2. Cement MAINMAST UPPER RATLINES (R-3) and (R-4) to the MAIN TOP and MAST below the CROSSTREE.

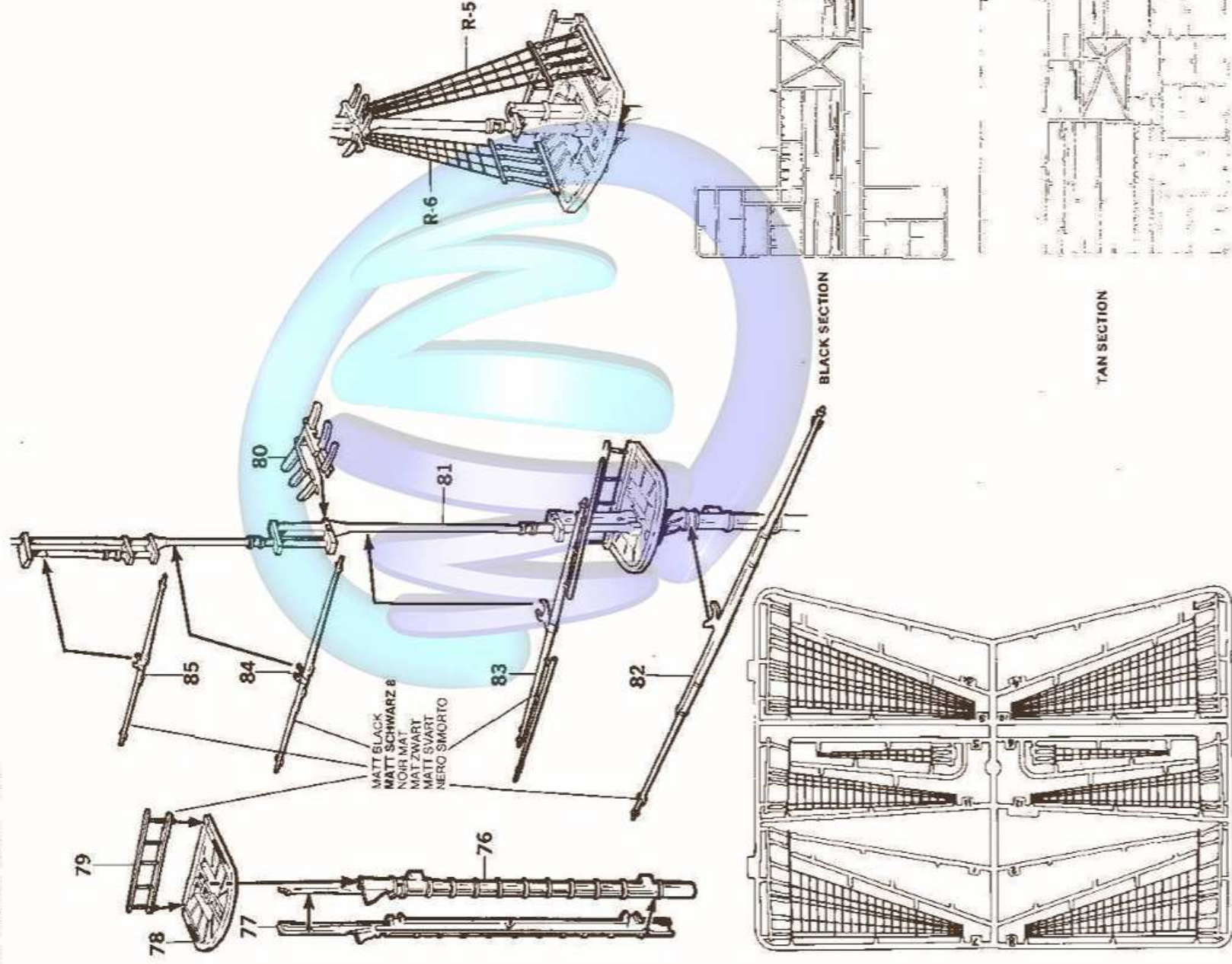
3. Assemble MAIN YARDS to MAST from bottom to top, MAIN YARD (72), TOPSAIL YARD (73), TOPGALLANT YARD (74) and ROYAL YARD (75). Set aside to dry.



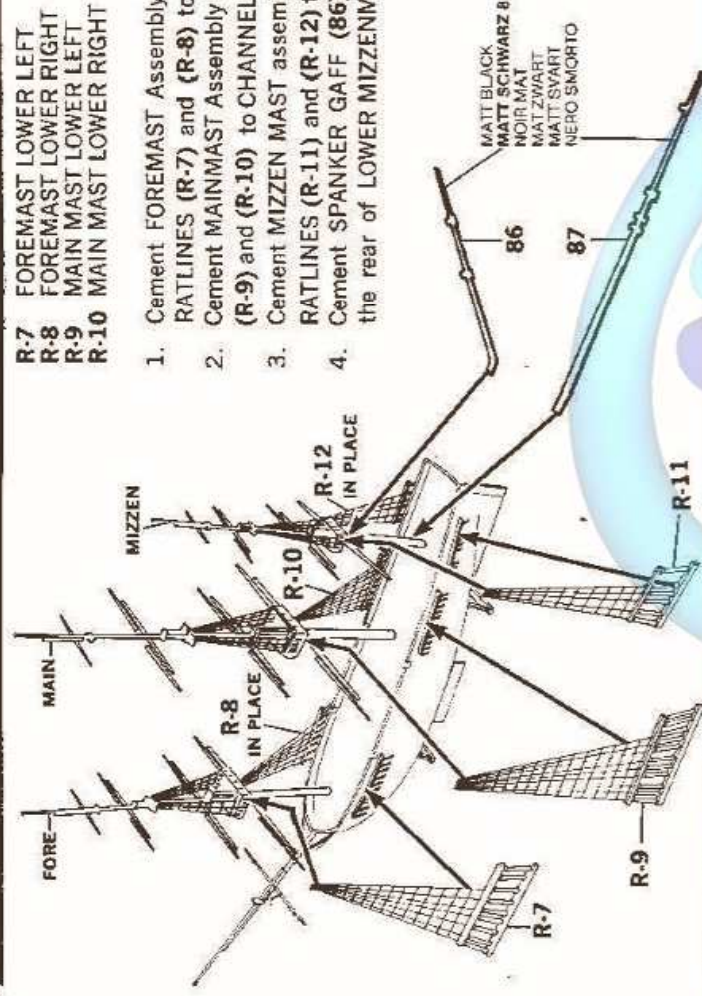
MIZZENMAST ASSEMBLY

- 76 MIZZEN LOWER RIGHT TAN
- 77 MIZZEN LOWER LEFT TAN
- 78 MIZZEN TOP TAN
- 79 MIZZEN TOP RAIL TAN
- 80 MIZZEN CROSSTREE TAN
- 81 MIZZEN TOPMAST TAN
- 82 MIZZEN YARD BLACK
- 83 TOPSAIL YARD BLACK
- 84 TOPGALLANT YARD TAN
- 85 ROYAL YARD TAN

1. MIZZEN MAST is assembled in the same way as other MASTS use LOWER RIGHT (76) and LEFT (77), MIZZEN TOP (78) and MIZZEN TOP RAIL (79), MIZZEN CROSS-TREE (80) and MIZZEN TOP MAST (81).
2. Cement MIZZEN MAST UPPER RATLINES (R-5) and (R-6) to the MIZZEN TOP and MAST below CROSSTREE.
3. Assemble in order from the bottom, MIZZEN YARD (82), TOPSAIL YARD (83), TOP-GALLANT YARD (84) and ROYAL YARD (85). Set aside to dry.

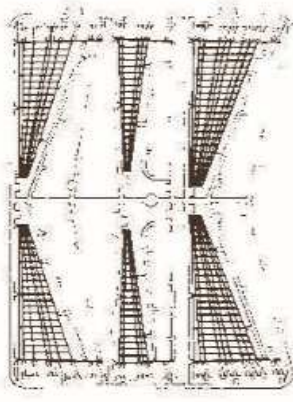


MAST AND RATLINES TO HULL



- R-7 FOREMAST LOWER LEFT
 R-8 FOREMAST LOWER RIGHT
 R-9 MAIN MAST LOWER LEFT
 R-10 MAIN MAST LOWER RIGHT
 R-11 MIZZEN MAST LOWER LEFT
 R-12 MIZZEN MAST LOWER RIGHT
 86 SPANKER GAFF BLACK
 87 SPANKER BOOM BLACK

1. Cement FOREMAST Assembly to DECK then cement LOWER RATLINES (R-7) and (R-8) to CHANNELS and MAST.
2. Cement MAINMAST Assembly to DECK and then cement RATLINES (R-9) and (R-10) to CHANNELS and MAST.
3. Cement MIZZEN MAST assembly to DECK and then the remaining RATLINES (R-11) and (R-12) to CHANNELS and MAST.
4. Cement SPANKER GAFF (86) and SPANKER BOOM (87) to the rear of LOWER MIZZENMAST.



RIGGING INSTRUCTIONS

Sailing ships have two kinds of rigging, Standing Rigging and Running Rigging. Standing Rigging is the permanently installed lines used to support the Masts. Once installed they become a structural part of the ship, as they are not working lines they are coated with tar to protect them from the elements. Running Rigging is the working lines used to raise or lower as well as trim the sails, being in constant use they must be left in natural state. For this reason your kit contains two colors of thread, Black for

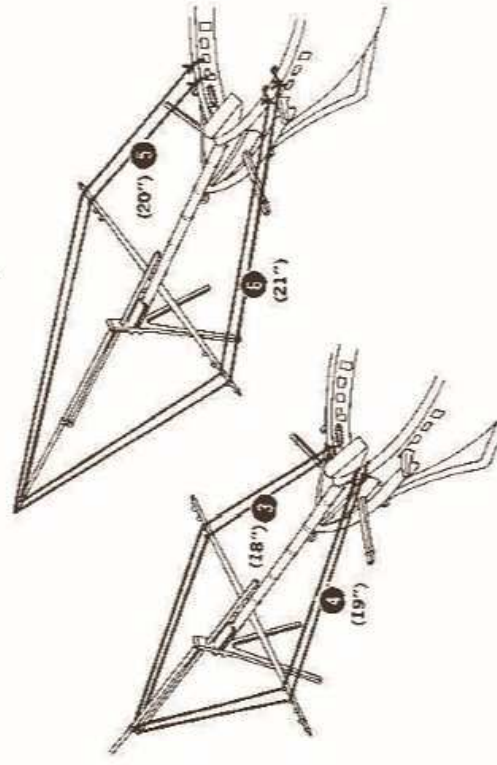
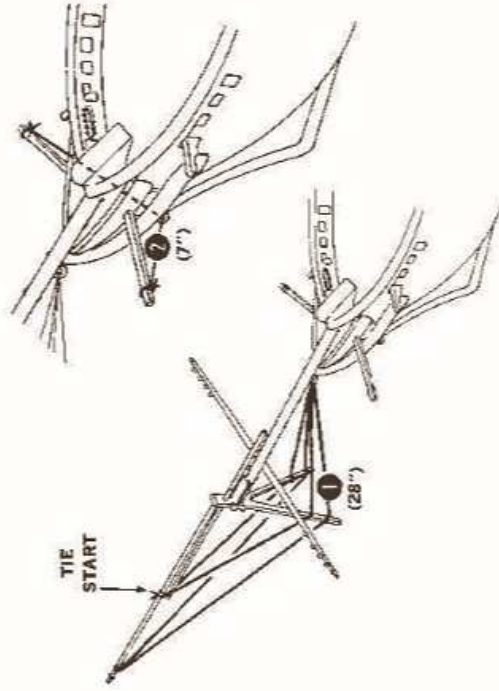
Standing Rigging, Jute for Running Rigging. The start and finish ties for each piece of Rigging will be shown, as well as the direction, indicated by arrows, that the line will take. Along side each line is the length in inches indicated thus (21") that will be required for each line allowing sufficient length for tying at each end. At each point of contact with structure wrap thread once and add a small drop of cement to hold thread in position.

BOWSPRIT AND JIB BOOM

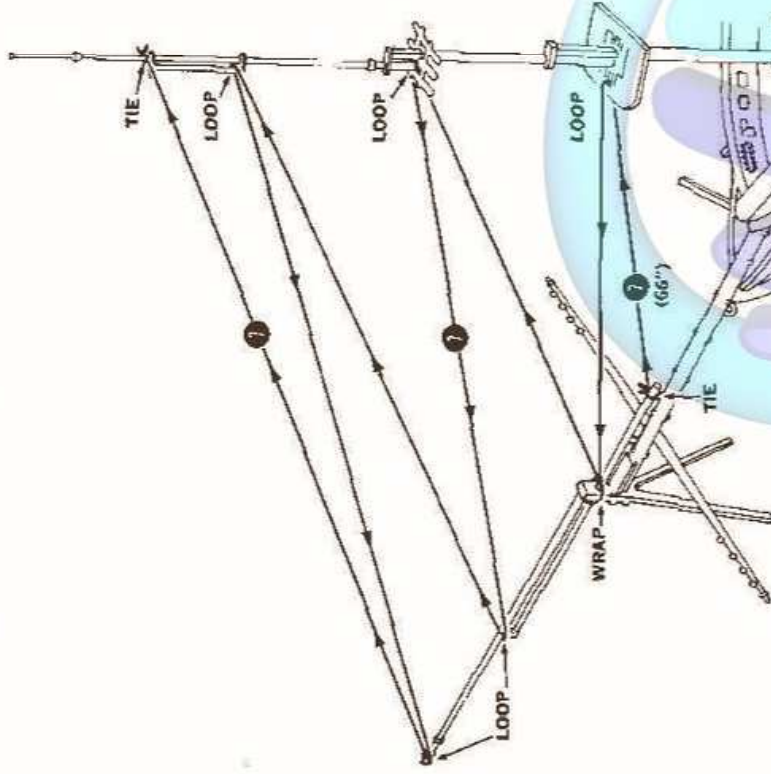
Use all Black Thread for Standing Rigging

1. Tie one end of line ① — at forward end of JIB BOOM wrap around upper locator on DOLPHIN STRIKER then through RING on BOWSPRIT, to lower locator on opposite side of DOLPHIN STRIKER, up to end of FLYING JIB BOOM down to lower locator on DOLPHIN STRIKER then to RING back on other side to upper locator on DOLPHIN STRIKER tie off where line started.

2. Tie line ② to one BOOMKIN, through RING on HULL and tie to other BOOMKIN.
3. Tie two lines ③ and ④ at forward opening in rail. Thread lines through inside rings on SPRITSAIL YARD. Forward to end of JIB BOOM wrap and lead down other side duplicating first side installation.
4. Lines ⑤ and ⑥ are installed in the same way as lines ③ and ④. Their location is outboard of the other lines, and through the Outboard Rings on the SPRITSAIL YARD.

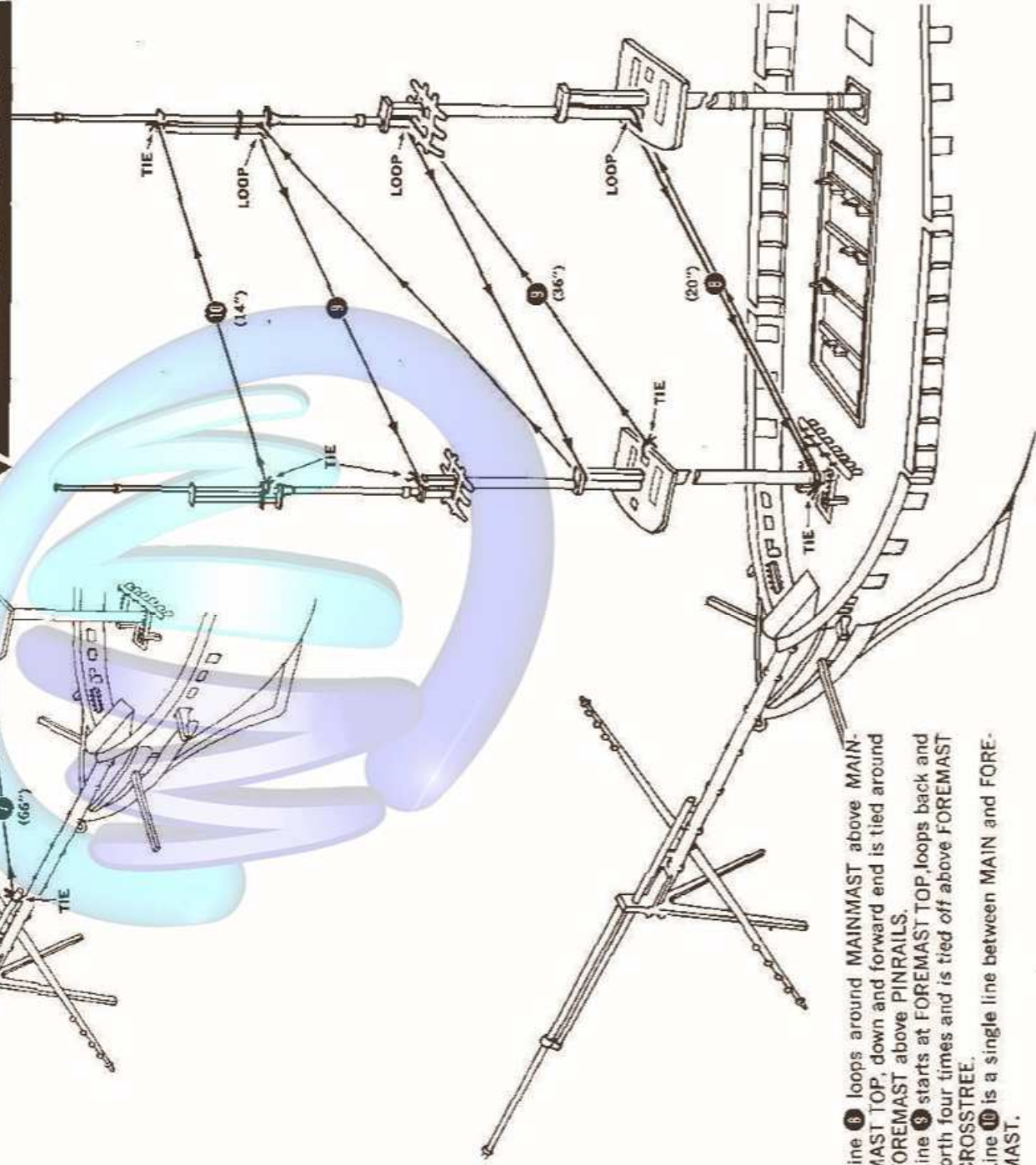


2 RIGGING FOREMAST STAYS



1. Line **1** is one long constant thread. Start by tying at BOWSPRIT. Follow arrows leading line back and forth between MAST and BOWSPRIT and JIB BOOM. Final tie is near top of FOREMAST.

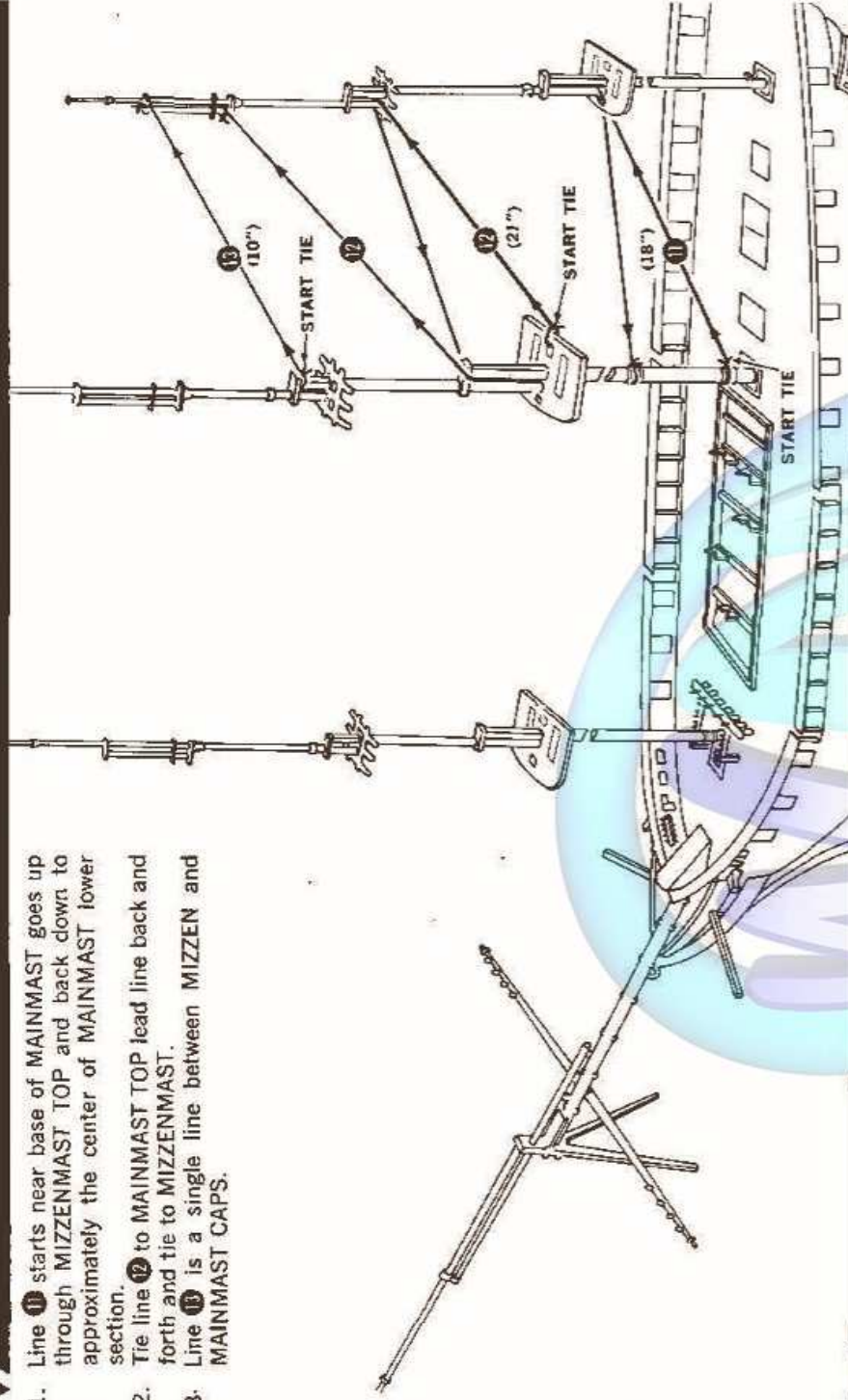
3 RIGGING MAINMAST STAYS



1. Line **2** loops around MAINMAST above MAINMAST TOP, down and forward end is tied around FOREMAST above PINRAILS.
2. Line **3** starts at FOREMAST TOP, loops back and forth four times and is tied off above FOREMAST CROSSTREE.
3. Line **4** is a single line between MAIN and FOREMAST.

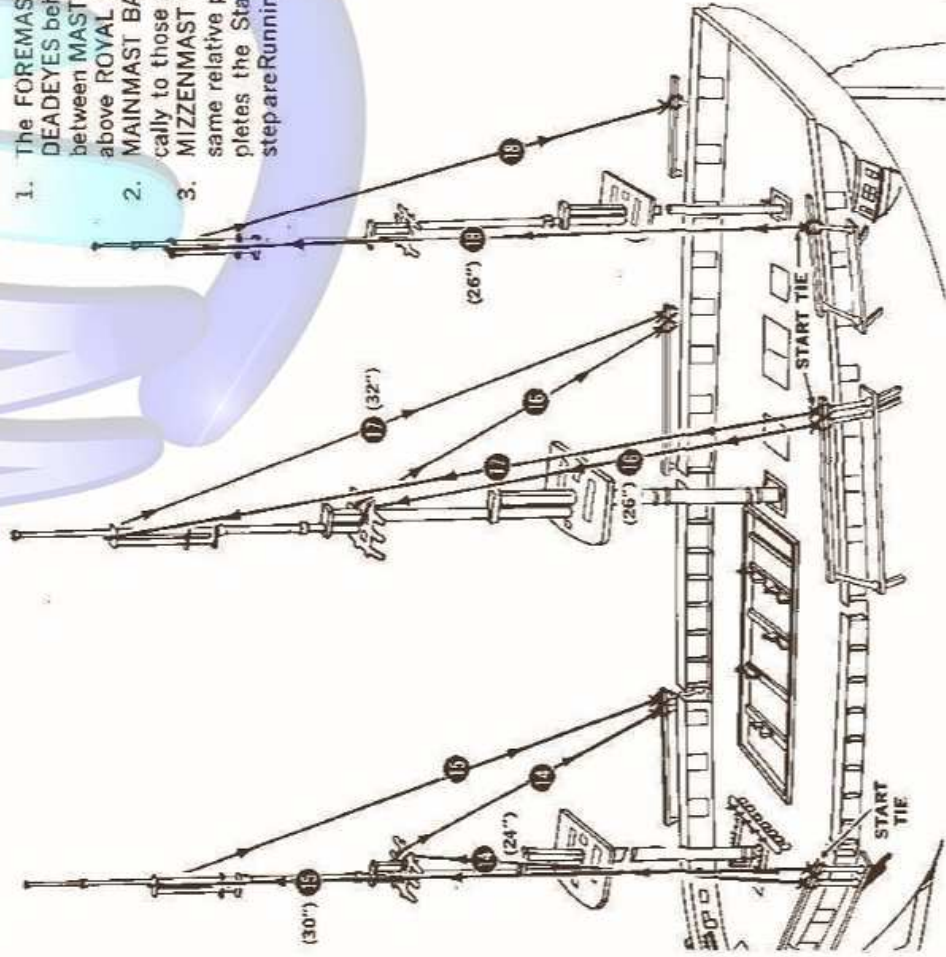
4 RIGGING MIZZENMAST STAYS

1. Line **11** starts near base of MAINMAST goes up through MIZZENMAST TOP and back down to approximately the center of MAINMAST lower section.
2. Tie line **12** to MAINMAST TOP lead line back and forth and tie to MIZZENMAST.
3. Line **13** is a single line between MIZZEN and MAINMAST CAPS.



5

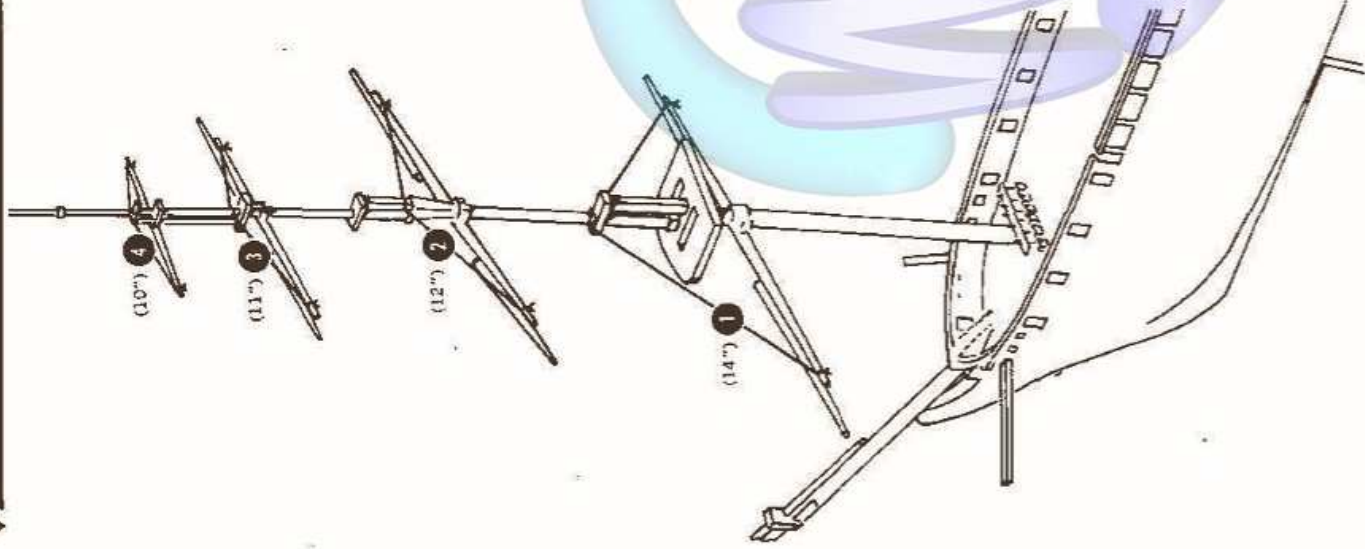
RIGGING THE MAST BACK STAYS



1. The FOREMAST BACK STAYS Line **14** and **15** attach to the DEADEYES behind the lower RATLINES. Line **16** loops around between MAST sections at CROSSTREE, Line **15** around MAST above ROYAL YARD.
2. MAINMAST BACK STAY lines **15** and **17** are installed identically to those on FOREMAST.
3. MIZZENMAST has only one BACK STAY **18** it is installed in same relative position on MAST as lines **15** and **17**, this completes the Standing Rigging. All Lines installed after this step are Running Rigging and will use the Jute colored thread.

6 / RUNNING RIGGING

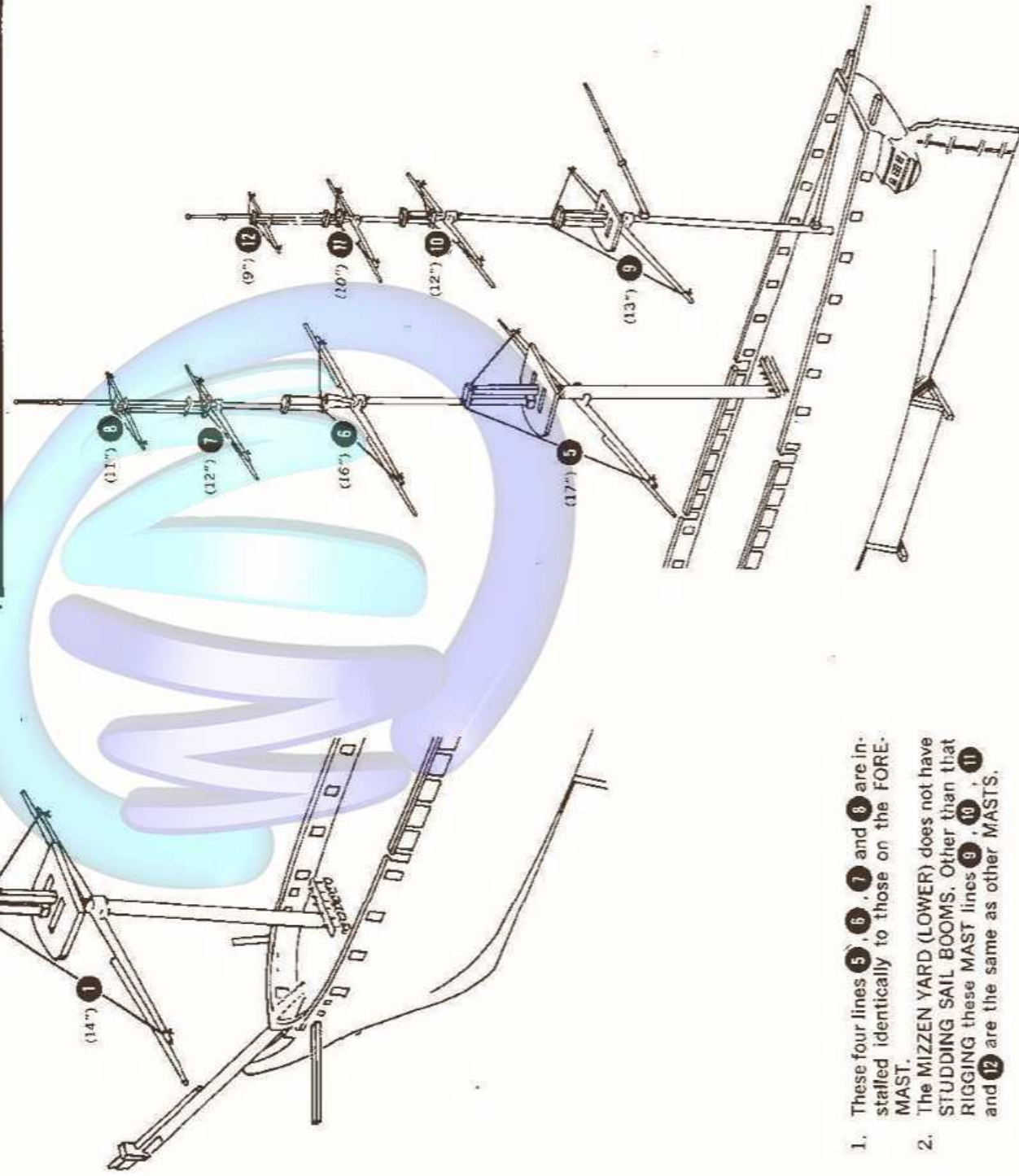
LIFT LINES — FOREMAST YARDS



Use Jute Thread for all Running Rigging.

1. Install the four FOREMAST LIFT LINES **1**, **2**, **3** and **4** as shown. Note lower three yards have STUDDING SAIL BOOMS attached. Be sure thread is tied to end of YARD not the BOOMS.

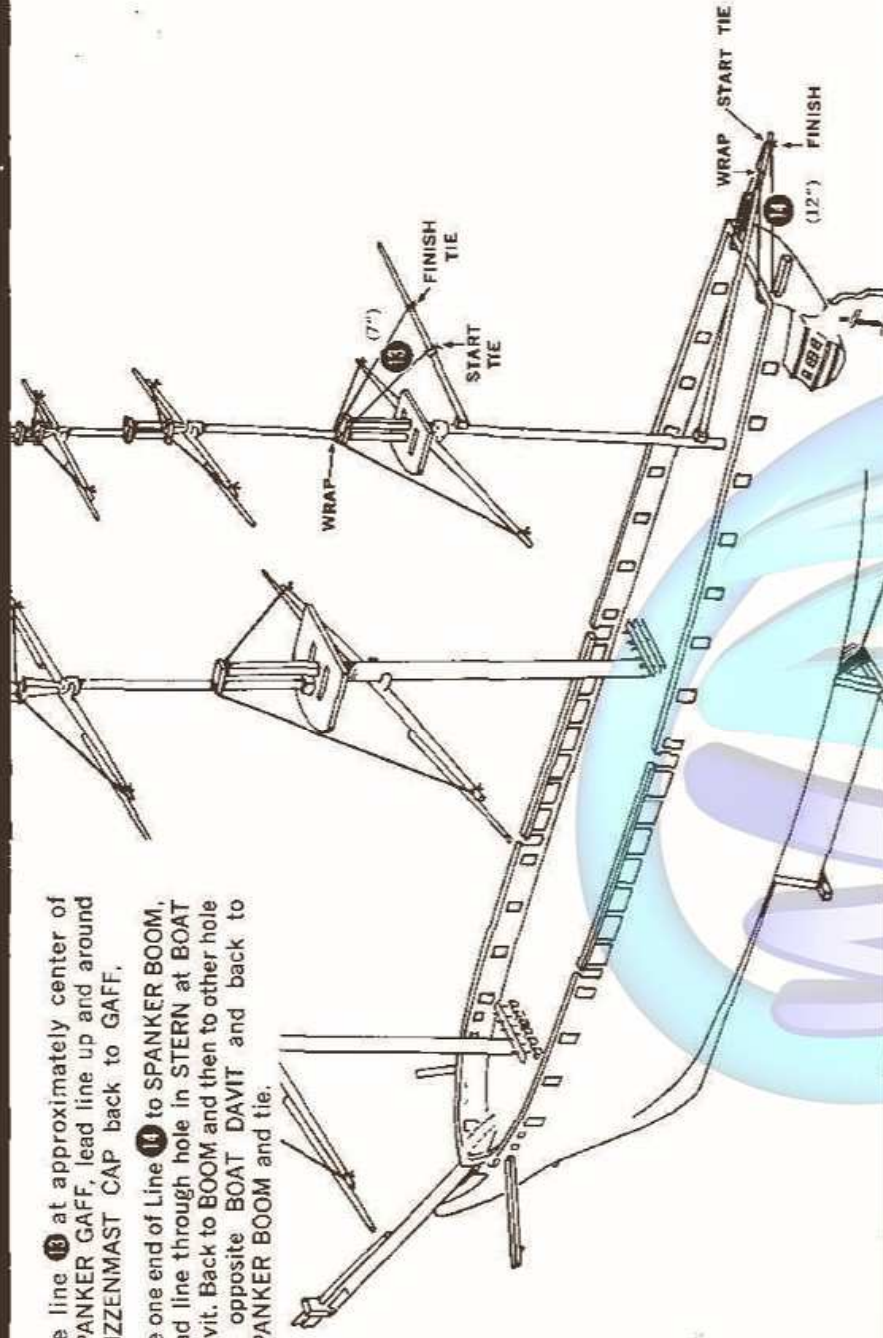
7 / LIFT LINES — MAIN AND MIZZENMAST YARDS



1. These four lines **5**, **6**, **7** and **8** are installed identically to those on the FOREMAST.
2. The MIZZEN YARD (LOWER) does not have STUDDING SAIL BOOMS. Other than that RIGGING these MAST lines **9**, **10**, **11** and **12** are the same as other MASTS.

SPANKER GAFF AND BOOM

1. Tie line **13** at approximately center of SPANKER GAFF, lead line up and around MIZZENMAST CAP back to GAFF.
2. Tie one end of Line **14** to SPANKER BOOM, lead line through hole in STERN at BOAT davit. Back to BOOM and then to other hole at opposite BOAT DAVIT and back to SPANKER BOOM and tie.



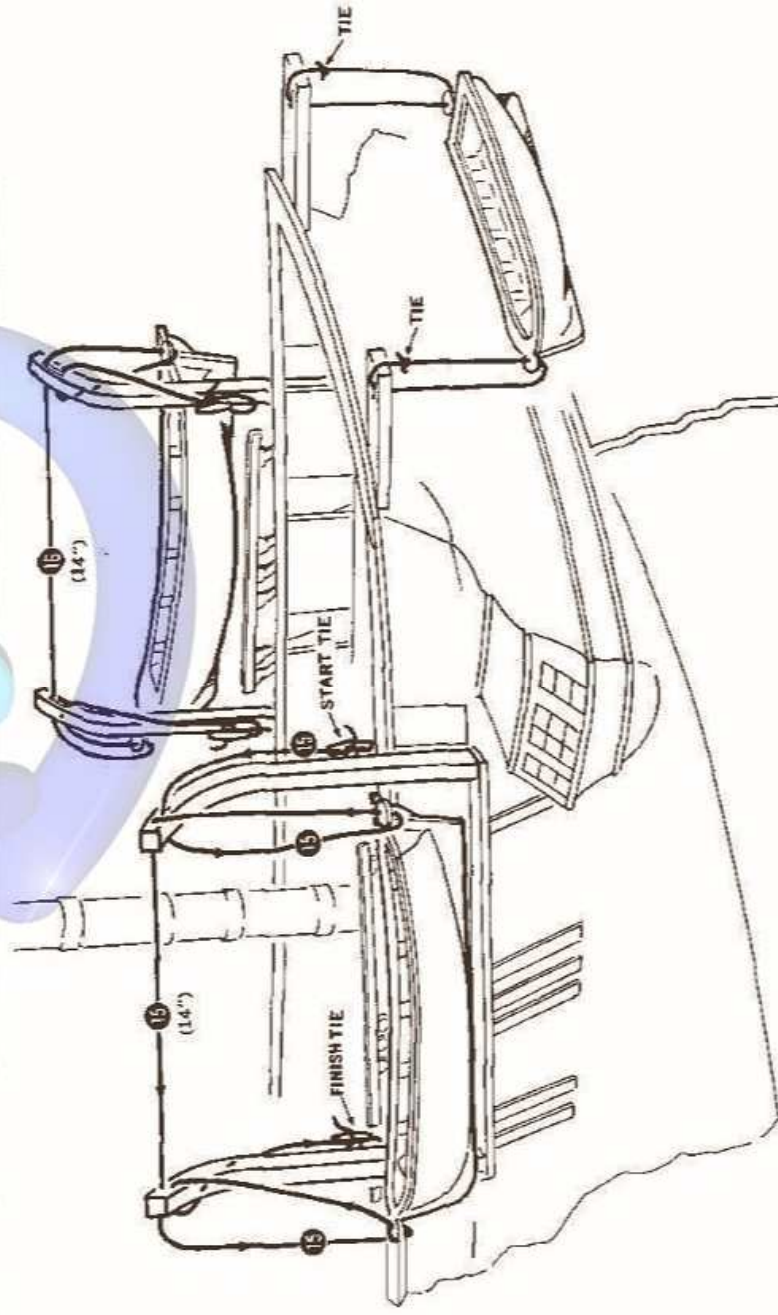
RIGGING SMALL BOATS

The two JOLLYBOATS and one CUTTER assembled in Step 7 are now rigged to the BOAT DAVITS.

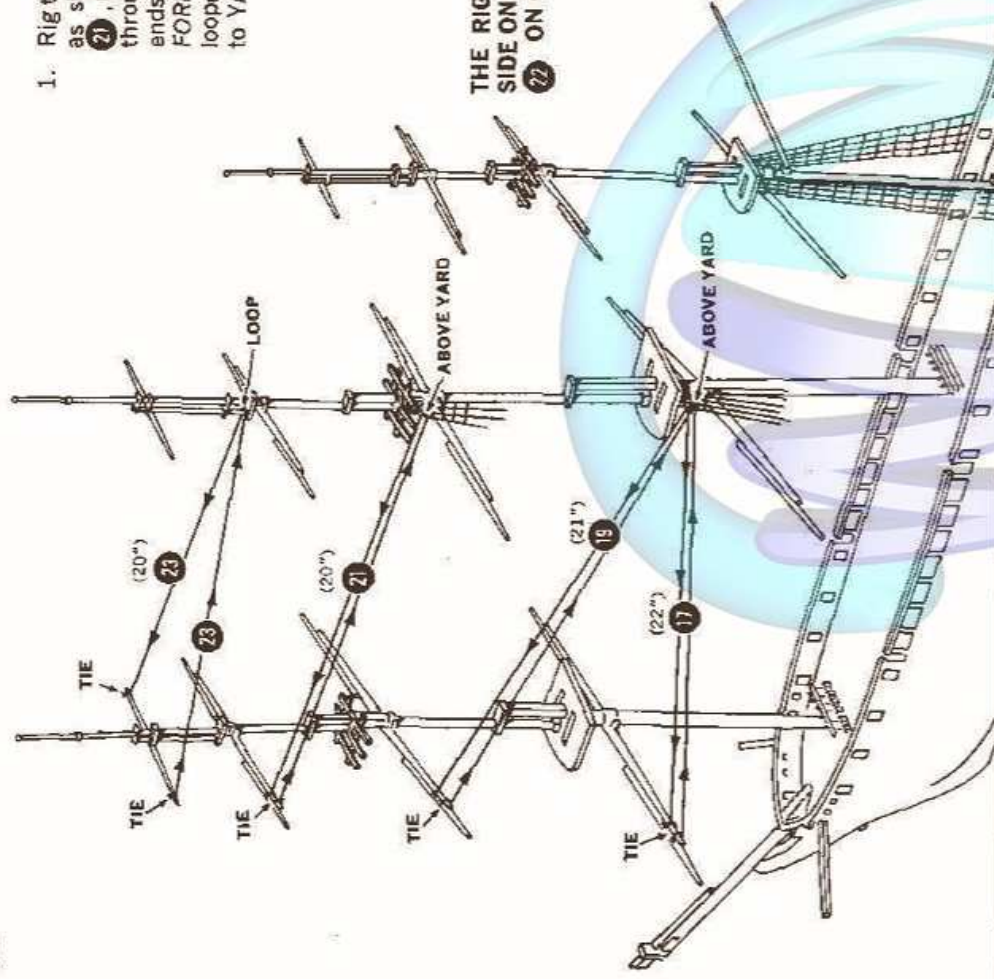
1. Tie one end of line **15** to the CLEAT on inside of a DAVIT lead line up through hole in DAVIT down through ring on JOLLYBOAT, up through hole in DAVIT then over to other DAVIT

hole, down to BOAT RING back through DAVIT and tie to DAVIT CLEAT.

2. In the same way rig other JOLLYBOAT to DAVITS on other side of Hull with Line **15**.
3. Rig CUTTER to STERN DAVITS with a loop of thread through ring on boat and hole in DAVITS and tie.



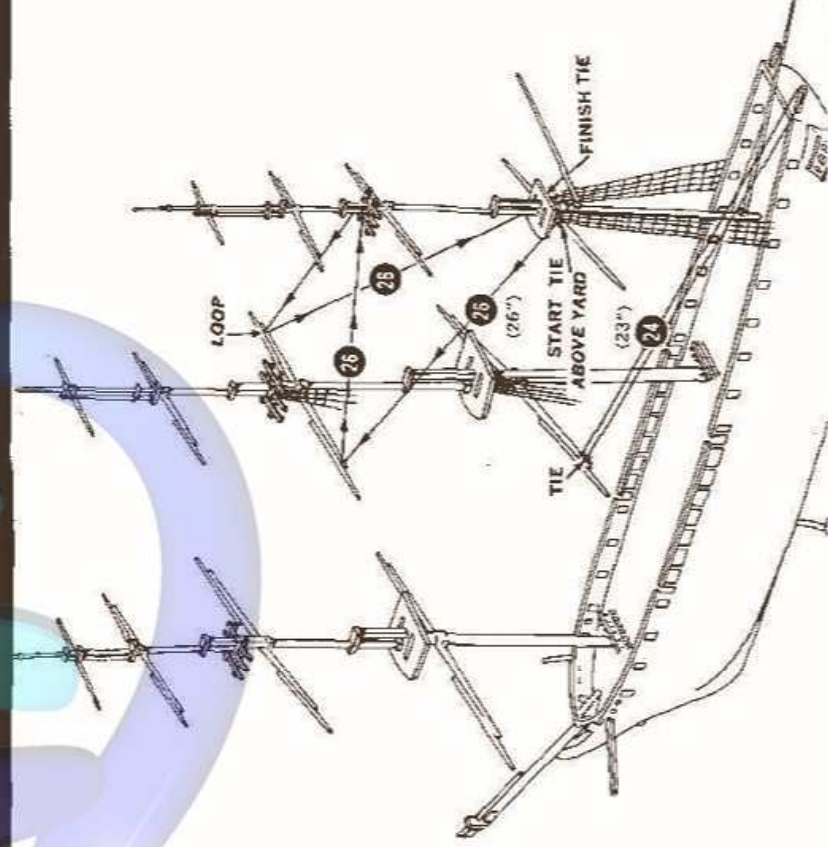
FOREMAST YARD BRACES



1. Rig the BRACES for the FOREMAST YARDS as shown lines **17**, **18**, and **19**, **20** and **21**, **22** are all double line. Thread one end through RATLINES as shown bring both ends forward and tie to ends of YARDS. The FORE ROYAL BRACE **23** is a single thread looped around MAIN MAST with ends tied to YARD.

THE RIGGING LINES SHOWN ARE FOR (1) SIDE ONLY. REPEAT WITH LINES **18** **20** **22** ON OPPOSITE SIDE.

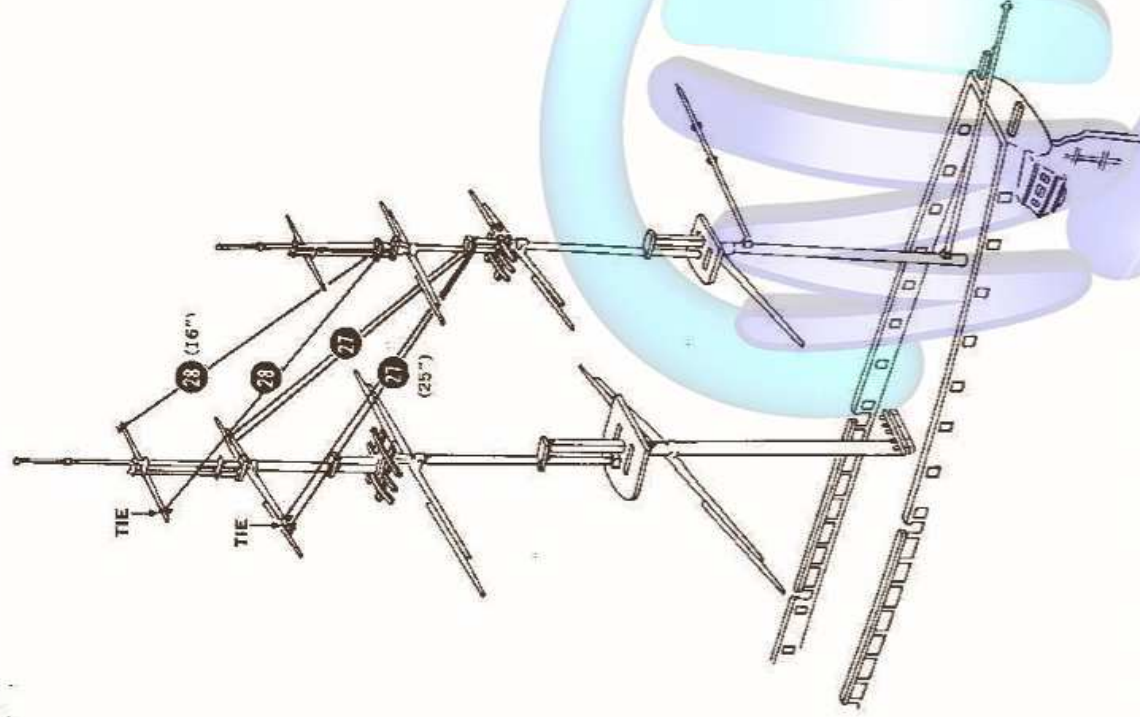
MAINMAST BRACES



1. Double lines **24** and **25** are used on LOWER YARD. Loop thread through hole in STERN at DAVITS and tie at ends of YARD.
2. The BRACE **25** for the second YARD starts at the MIZZENMAST LOWER RATLINE comes forward to end of YARD back through MIZZENMAST, forward to other end of YARD and back to RATLINE.

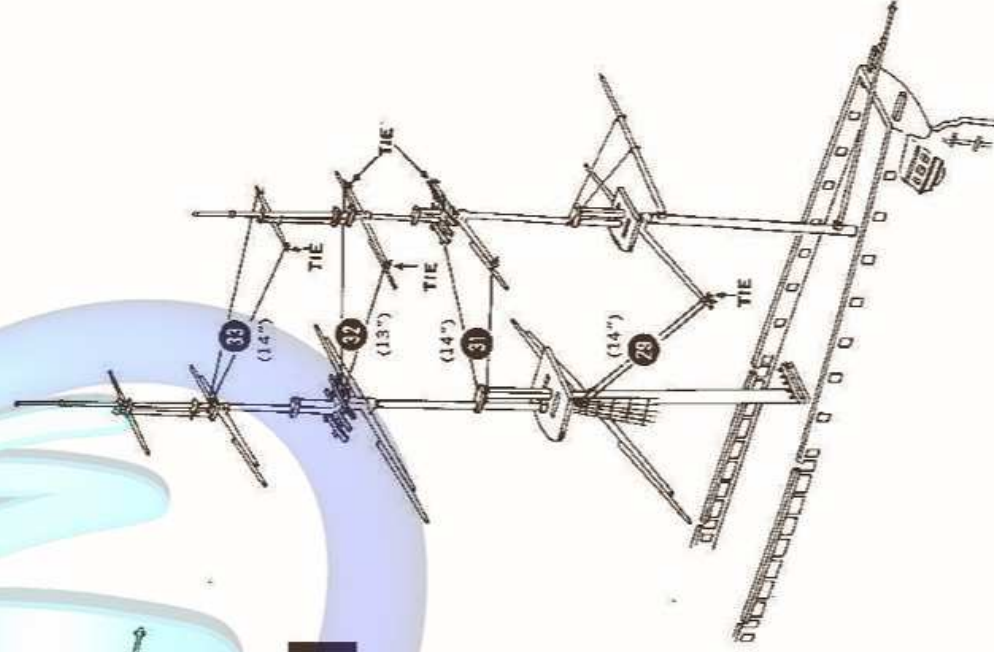
RIG **25** ON OPPOSITE SIDE AS SHOWN FOR LINE **24**

MAINMAST BRACES



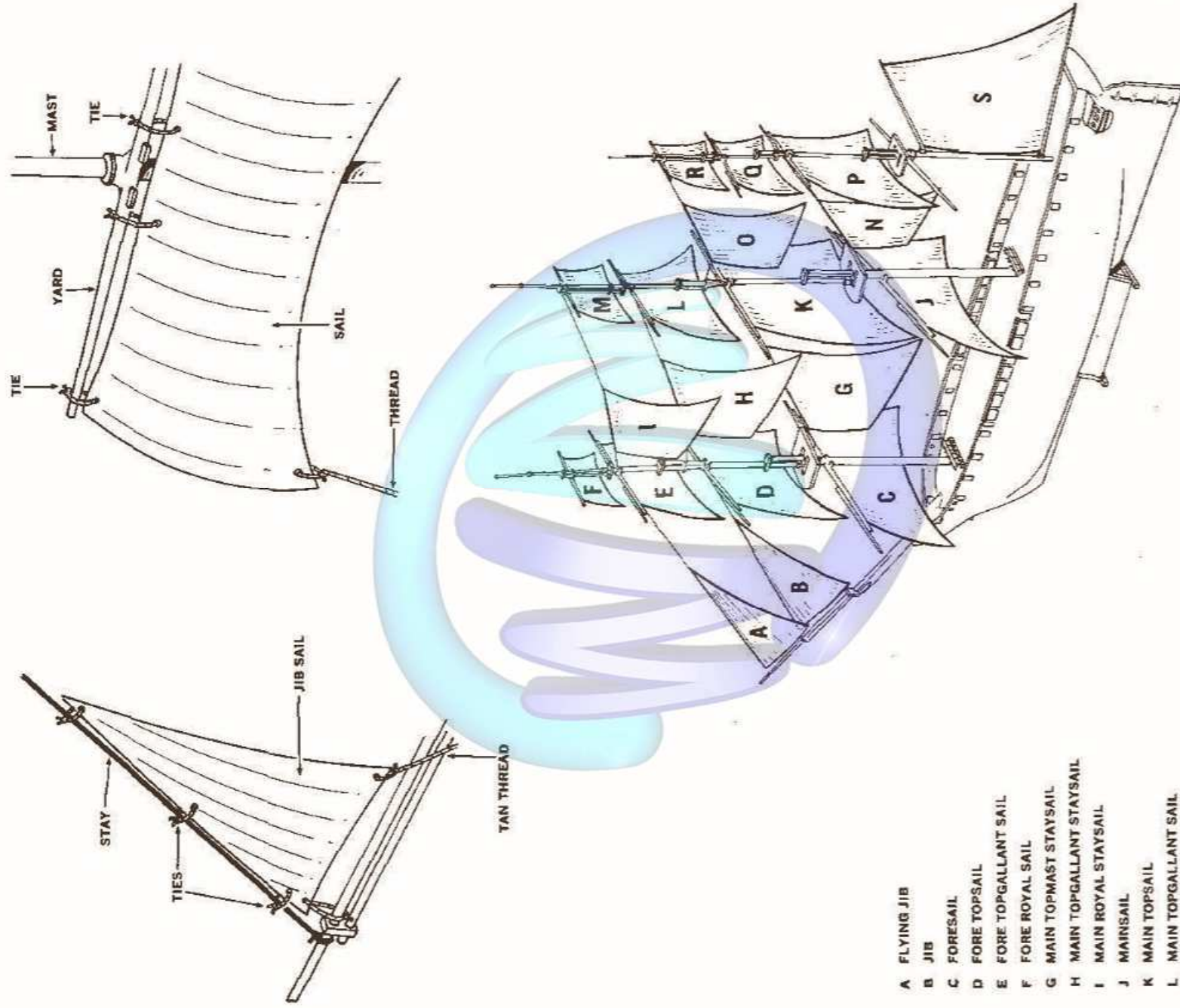
1. A double line **27** is used for the third YARD. Loop around MIZZENMAST CROSS-TREE and forward to YARD, back to MAST and forward to start.
2. The TOP BRACE **28** is a single loop around MIZZEN MAST tie ends to YARD.

MIZZENMAST BRACES



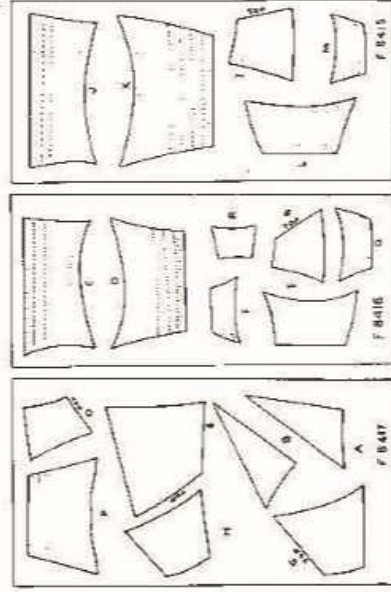
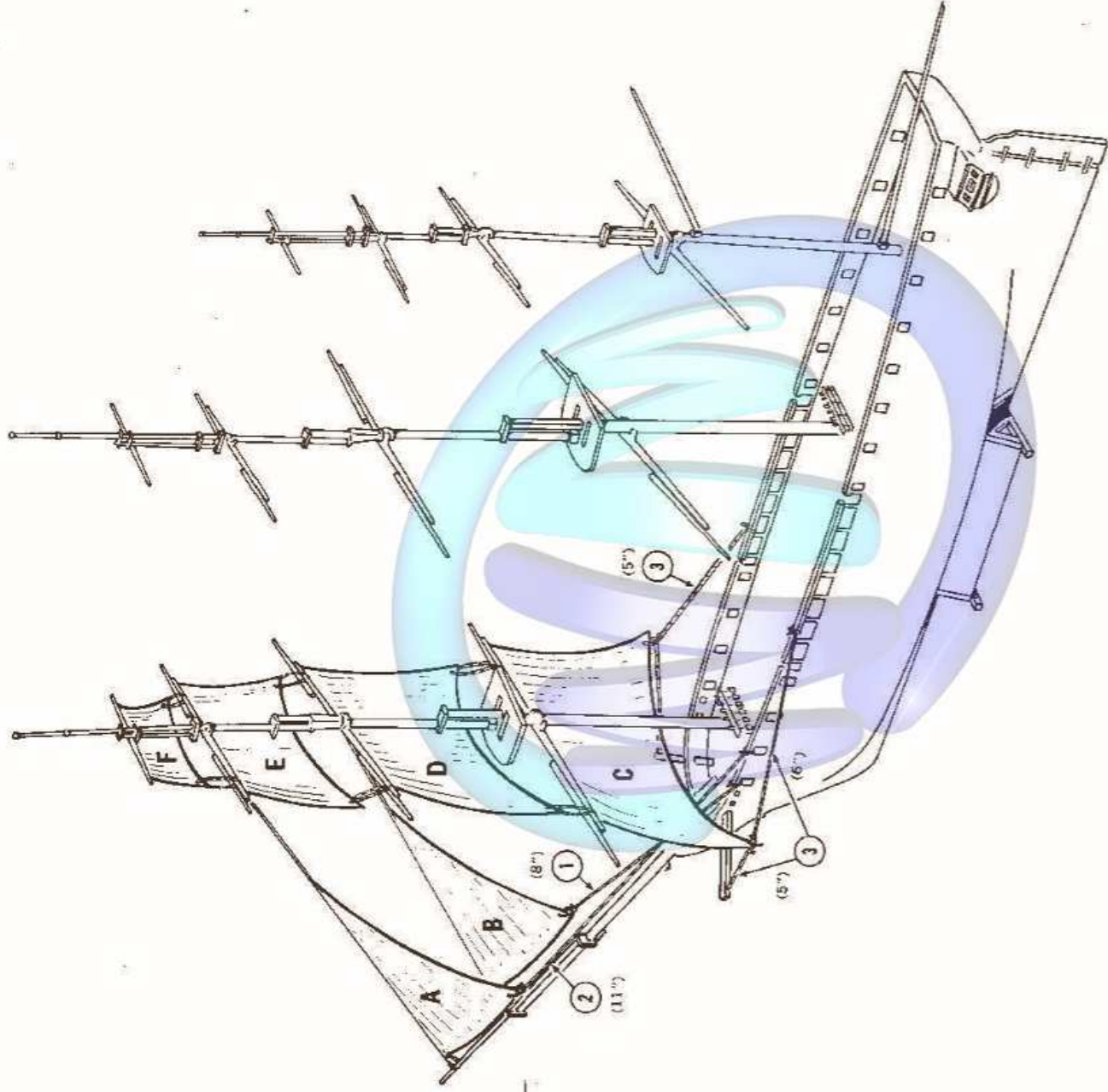
1. The LOWER YARD has double lines **29** and **30** from MAIN MAST LOWER RATLINES to ends of YARD.
 2. The top three BRACES are single lines **31**, **32**, **33** each loop around MAIN MAST as shown and tie at each end of YARD.
- RIG LINE 30 ON OPPOSITE SIDE AS SHOWN FOR LINE 29**

1 / SAIL INSTALLATION



- A FLYING JIB
- B JIB
- C FORESAIL
- D FORE TOPSAIL
- E FORE TOPGALLANT SAIL
- F FORE ROYAL SAIL
- G MAIN TOPMAST STAYSAIL
- H MAIN TOPGALLANT STAYSAIL
- I MAIN ROYAL STAYSAIL
- J MAINSAIL
- K MAIN TOPSAIL
- L MAIN TOPGALLANT SAIL
- M MAIN ROYAL SAIL
- N MIZZEN TOPGALLANT STAYSAIL
- O MIZZEN ROYAL STAYSAIL
- P MIZZEN TOPSAIL
- Q MIZZEN TOPGALLANT SAIL
- R MIZZEN ROYAL SAIL
- S SPANKER SAIL

Each sail has an identifying letter next to it on the sail sheets. Carefully cut out each sail only as instructed, this will prevent losing the identity of individual sails. You may also punch a hole in the letter on each Sail. After trimming the sail to size, carefully punch a hole in each corner with a needle or pin. Tie short lengths of small Tan thread in holes used to attach sails to yards or stays. Where longer lines are required they will be numbered and the length required will be indicated as in previous rigging instructions.



1. Cut JIBS **A** and **B** from SAIL sheet. Punch holes and tie THREADS as shown in detail drawing on Page 21. Attach SAILS to correct STAYS, touch TIES with a small drop of cement to hold in position. Tie lines **1** and **2** to RAIL as shown.
2. Cut SAIL **C** from sheet, punch holes and tie short THREADS along top. Cut two threads **3** approximately 11" long, tie to lower corners of SAIL as shown.
3. Tie top of SAIL to lower YARD and bottom THREAD to BOOM. KIN and RAIL as shown.
4. SAILS **D**, **E** and **F** are all installed in the same way, cut out, punch holes, tie short THREADS to SAIL, and then attach to YARDS as shown.

